einerfüralle

EV.-LUTH. CHRISTEN
in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

NOVEMBER 2019 BIS MÄRZ 2020

Noah Gemeinde · Viel zu tun in der Gnadenkirche
Christuskirche Gitter/Hohenrode · Posaunenchor zu Gast in Chemnitz-Borna
Heilige Dreifaltigkeit · Partnerschaftstreffen 2019 in Hoyerswerda
St. Mariae-Jakobi · Neues aus unserer Kita am Blütenweg

IMPRESSUM

einerfüralle
Ausgabe 23
November 2019 bis März 2020

- **HERAUSGEBER**
Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Salzgitter-Süd:
Noah-Gemeinde
Christuskirche Gitter/Hohenrode
Heilige Dreifaltigkeit
St. Mariae-Jakobi

- **DRUCK**
Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

- **LAYOUT**
Astrid Schäfer, Salzgitter
wa.schaefer@freenet.de
Fotos Titel & Thema Ehrenamt: Pixabay
Fotos Fest-GD & Rückseite: Martina Otto

- **ANZEIGENREDAKTION**
Birgit Holst, Salzgitter
birgit.holst@t-online.de
0 53 41 / 3 68 35
Ulrike Schaare-Kringer, Salzgitter
schaarike@web.de

- **REDAKTIONSSCHLUSS**
für die nächste Ausgabe: 15.02.2020

- **AUFLAGE**
7920 Exemplare
zur kostenlosen Verteilung

- **WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)
0800 - 1 11 01 11

Salto Suchthilfe
Friedrich Ebert Str. 57
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 88 59 75
www.suchthilfe-salzgitter.de

Evangelische Ehe- und Lebensberatung
Kattowitzer Str. 225
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8 36 33 - 10

Diakonie-Nachbarschaftshilfe
St. Andreas Weg 2
38226 Salzgitter
0 53 41 / 8888-17 oder 8888-0

Stadtteiltreff NOW
Martin Luther Platz 1-2
38259 Salzgitter
0 53 41 / 1 89 94 31
0 53 41 / 1 88 67 32

Hospiz Initiative Salzgitter e.V.
Kinder- und Jugend Trauerarbeit
„Regenbogenweg“
Swindonstr. 111
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41 / 90 26 112
Fax 0 53 41 / 22 67 878
www.hospiz-initiative-salzgitter.de

INHALT

Grußwort 03

Ehrenamt 05

Gottesdienst rund um das Ehrenamt S.05 / Warum ein Ehrenamt? Interviews S.06 / Ehrenamt macht Spaß? - Na klar, aber... S.8 / Welches Ehrenamt passt zu mir? S. 9 / Ehrenamtlich engagiert? S.9 / Dr. Carola Reimann zu Gast in der Propstei S.9 / Ansprechpartner S.9 / Ev. Frauenhilfe - christlich und unentbehrlich S.10 / Frauenhilfe Veranstaltungen S.11 / Orgelwanderung im Pfarrverband S.12 / Kirchbauverein zu Gast in SMJ S.13 / Musikalische Veranstaltungen S.14 / Ökumene S.17 / Schnupperkurs Gemeindealltag S.19 / Evangelische Jugend S.20

Gottesdienste 24

Aus der Christuskirchengemeinde Gitter/Hohenrode 28

Geburtstagskaffee mit Pastorin Ulrike Scheibe S.28 / Fahrt ins Blaue S.29 / Ausflug mit dem Kreisverband der Ev. Frauenhilfe Salzgitter-Bad S.29 / Posaunenchor zu Gast in Chemnitz-Borna S.30 / Einladung zum Weltgebetstag 2020 S.31 / Erntedank mit den Zwergen vom Berge S.32 / Einladung Adventskalender S.32 / Einladung Adventsmusik S.32 / Die neue Kinderkirche startet S.33 / Freiwilliges Kirchgeld S.33 / Freud und Leid S.33 / Ansprechpartner S.33

Aus der Gemeinde Noah 34

Neues von der Rasselbande S.34 / Erntedank-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche S.35 / Baby & Kinder Basar in der Arche 4! S.35 / Viel zu tun in der Gnadenkirche S.36 / Eine Seefahrt, die ist lustig.... S.36 / Adventsbasar S.36 / Advent anders S.36 / Bock auf Rock S.37 / Neue Impulse für die Familienzentren S.38 / Eine neue Baumbank S. 38 / Neuer Schallschutz in der Arche 4 S.39 / Freud und Leid S.39 / Ansprechpartner S.39

Aus der Gemeinde St. Mariae-Jakobi 41

Wer erhält den Altstadtfesterlös 2019 S.41 / Wozu das Freiwillige Kirchgeld 2019 S.41 / Neues von unserer Kita am Blütenweg S.42 / Der Seniorenkreis berichtet S.43 / Das Glockenläuten an St. Mariae-Jakobi S.43 / Weihnachtslieder singen S.43 / Ein Frauenhilfe-Nachmittag im Oktober S.44 / Unserere neue Küsterin S.44 / Hilfe beim Gemeindebrief Austeilen S.45 / Freud und Leid S.45 / Ansprechpartner S.45

Aus der Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit 47

Spende für die Jugendarbeit S.47 / Ihr Kirchgeld 2020 S.47 / Einladung zum Stullenkino S.48 / Überdachung des Kirchengebäudes S.48 / Partnerschaftstreffen 2019 in Hoyerswerda S.49 / Freud und Leid S.52 / Ansprechpartner S.52

Termine 52

Brot für die Welt S.54

Festgottesdienste 55

Ein Amt voller Ehre ...?

Pfarrer Ulf Below

Liebe Leserinnen und Leser unsres Gemeindebriefes, liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes, um das Ehrenamt soll es in diesem Heft thematisch gehen.

Ein Ehrenamt ist im ursprünglichen Sinn ein Engagement in öffentlichen Funktionen. Der Begriff ist in der Umgangssprache nicht klar von bürgerschaftlichem Engagement oder Freiwilligentätigkeit abgegrenzt. Im Allgemeinen wird darunter altruistisches Handeln verstanden, bei dem eine Einzelperson oder eine Gruppe freiwillig und unentgeltlich Arbeit leistet. Ehrenamtliches Engagement hilft sowohl den Nutznießern als auch den Helfern. Als „Ehrenamt“ wird ein Amt bezeichnet, welches auf freiwilliger Basis ausgeübt wird und für dessen Ausübung der oder die Tätige nicht entlohnt wird. Ehrenämter erfreuen sich großer Beliebtheit seitens der Bevölkerung. Das klingt nun mal sehr sachlich, aber im Ernst: Nicht nur Vereine, auch eine Kirchengemeinde könnte ohne ehrenamtliches Engagement nicht sein; ohne die vielen Menschen, die sich einbringen aus dem Wunsch heraus, etwas für andere zu tun, zum Wohl der Allgemeinheit beizutragen, oder aus dem Gefühl einer inneren Verpflichtung, einer moralisch-ethischen Grundhaltung. Manchmal ist es die Suche nach Tätigkeiten, die sinnvoll sind. Andere suchen Gemeinschaft und erleben Freude daran, die eigenen Begabungen einzusetzen.

Der Apostel Paulus schreibt dazu an die Gemeinden in Rom und Korinth, woran sie sich beim Dienst in der Gemeinde orientieren sollen: Daran, wer was gut kann und gern tut. **„Denn wie wir an ‚einem‘ Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ‚ein‘ Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist“, so Paulus im Römerbrief. „Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er‘s gern.“** Im 1. Brief an die Korinther heißt es: **„Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann Wundertäter, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede. Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Sind alle Wundertäter? Haben alle die Gabe, gesund zu machen? Reden alle in Zungen? Können alle auslegen? Strebt aber nach den größeren Gaben! Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen.“** Alle Tätigkeiten in der Gemeinde sind demnach gleich wertvoll, niemand soll sich etwas auf seinen Dienst einbilden. Dahinter steht natürlich die Überlegung, welche Begabungen ich mitbringe. Bin ich mehr ein Organisator? Oder eine Macherin, ein Mensch mit sozialem Engagement, bin ich eine Bewahrerin, ein Allrounder, ein Coach oder eine Expertin?

weiter auf Seite 4

Paulus hatte bei seinen Worten sicher keine Vorstellung von den vielen Möglichkeiten sich in der Kirchengemeinde zu beteiligen, in Frauenhilfen, Musikgruppen, als Teamer in der Konfirmandenarbeit, in Kinderkirche und Krabbelgottesdiensten, im Kirchenvorstand oder an einer der vielen, vielen Stellen. Vielleicht hatte er die Jünger Jesu mit ihren verschiedenen Begabungen vor Augen, das waren vielleicht **DIE ERSTEN EHRENAMTLICHEN?**

Nun gibt es bei Kirche einen etwas launigen Spruch: „Gibst Du Kirche den kleinen Finger, nimmt sie gleich die ganze Hand“. Der Spruch erzählt von der Sorge, mit Haut und Haaren verschluckt zu werden. Bei einem Ehrenamt ist das gar nicht so unrealistisch. Ehrenamtliche sind oft an mehreren Stellen gleichzeitig engagiert: im Kirchenvorstand, im Chor, in der Kinderkirche und auch im Förderverein. Wer sich auf diese Weise mit Haut und Haaren einer Aufgabe widmet, verliert schnell aus den Augen, wieviel Zeit er einsetzt.

So ging es vielen in der Arbeit mit Geflüchteten. Als vor zwei, drei Jahren die Notunterkünfte bereitgestellt wurden, war schneller Einsatz gefragt: Betten bauen, Kleidung sortieren, Kinder verwahren, Deutschunterricht anbieten. Da wurde jeder gebraucht. Und wer schon Erfahrung mitbrachte, wurde schnell zum Koordinator vor Ort. Es ist großartig, wie viele Menschen sich ansprechen ließen von dieser Aufgabe. Wie viele durchgehalten haben und nach wie vor dabei sind. Aber jetzt, wo es um die Langstrecke geht, um Integration in der Schule, in Betrieben und Nachbarschaft, spüren viele auch ihre Grenzen.

„Ich habe Generationen von Ehrenamtlichen erlebt, die sich unheimlich engagiert haben, aber viel zu viele haben irgendwann einfach aufgegeben, weil sie resignierten oder nicht mehr weiterkamen“, sagt eine Mitarbeiterin der Caritas. Sie hat eine Fortbildung zum Thema „Das Ehrenamt und seine Grenzen“ organisiert. Da stellt sich heraus: Die Begleitung einer Familie aus Syrien oder Afghanistan nimmt auf Dauer viel mehr Zeit in Anspruch, als man sich am Anfang vorgestellt hatte. Wie setzt man Grenzen, wenn man längst zum Teil der Großfamilie geworden ist? Besser Grenzen ziehen als sich komplett zurückziehen. Ein bewusster Umgang mit der eigenen Zeit ist ein Anfang: Wenn die Freizeit auf der Strecke bleibt – Sport, Familie oder Freundeskreis – dann läuft etwas schief. Sich selbst aufgeben, um die anderen nicht aufgeben zu müssen, das ist keine Lösung. Trotzdem: es ist nicht leicht auszuhalten, dass kein anderer einspringt, wenn ich mal nicht kann. Dass vieles nur im Schneckentempo vorangeht. Und dass die Aufgabe größer ist als meine Kräfte.

Ein Ehrenamtsvertrag trägt dazu bei, sich über die eigenen Aufgaben und Grenzen klar zu werden. Was will ich einbringen, welche Kompetenzen habe ich und welche Unterstützung brauche ich? Wie viel Zeit will ich spenden und wo finde ich Beratung, wenn ich selbst nicht mehr weiterweiß? Eine Mentorin, ein Mentor kann helfen – oder auch eine Supervision, um ab und an Inventur zu machen. Gerade Ehrenamtliche brauchen das – nicht nur in der Flüchtlingsarbeit, auch in der Telefonseelsorge oder in der Hospizarbeit.

„Ich habe heute viel zu tun, darum muss ich heute viel beten“, soll Martin Luther gesagt haben. Er war dabei ganz auf der Spur Jesu. Wenn Jesus von besonders vielen Kranken und ihren Angehörigen bestürmt wurde, dann zog er sich in die Einsamkeit zurück und betete. Er hat nicht alle Krankheiten geheilt, er hat nicht alle Wünsche erfüllt – mit seinem ganzen Leben hat er nur Zeichen gesetzt. Er hat Pausen gemacht, um aufzutanken – trotz seiner göttlichen Kraft. Zu meinen, wir hätten das nicht nötig – das wäre hochmütig. Nein, wenn wir meinen, wir könnten die ganze Welt retten, dann ist es sinnvoll, immer wieder mal bei uns selbst anzufangen. Und Kraft zu tanken. Vielleicht geht es im Ehrenamt auch um diese Entdeckung: **Wenn wir uns neuen Herausforderungen stellen, statt die Augen zu verschließen, dann geschieht etwas an uns. Wir lernen unsere Grenzen kennen, wir müssen mit Enttäuschungen umgehen. Wir werden geerdet, demütiger – und nehmen so vielleicht den Himmel besser wahr.** Engagement schickt auf einen spirituellen Weg.

Von den Jakobspilgern kann man das lernen: das Ziel vor Augen haben, die eigenen Kräfte einteilen und mir vielleicht auch Begleitung suchen. Und regelmäßig Rast machen. Luther hat Recht: Gerade, wenn alle etwas von mir wollen, wenn es von allen Seiten an mir zieht, will ich mir Zeit nehmen zu beten. Ich will und darf eine Grenze ziehen und einfach mal Nein sagen und mit diesem wichtigen Korrektiv in Kopf und Herz kann ich beherzt Ja sagen zu einem für Individuum und Gemeinschaft wertvollen Ehrenamt.

Ulf Below,
Pfarrer im Pfarrverband Salzgitter Bad
mit Gitter und Hohenrode

Gottesdienst rund um das Ehrenamt

Am 29. September trafen sich in der Martin-Luther-Kirche viele ehrenamtliche Mitarbeiter auf Einladung von Pfarrerin Janke und den Vorsitzenden des Pfarrverbandes, Beate Köbrich und Thomas Voigt, zu einem gemeinsamen Gottesdienst, um sich besser kennenzulernen.

Wir waren aber nicht alleine, sondern Kimi Simon Czempiel wurde in diesem Gottesdienst getauft, mit einem Taufspruch nach Josua 1,9, der auch jeden der Ehrenamtlichen ansprach und Leitspruch für sie alle sein könnte:

„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und habe keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“

Geschickt beschäftigte Pfarrerin Janke die Gemeinde mit einer Faltarbeit, als das Kind getauft wurde und die Taufgesellschaft in der Taufnische war. Die mehr oder weniger exakt gefalteten Schiffe wurden auf den Tüchern, die als Fluss die Altarstufen mit der Taufkapelle verbanden, vom Stapel gelassen.

Eine Lese-Collage, die die Gemeinde im Wechsel mit Pfarrerin Janke, Frau Bock und Frau Köbrich las, wies noch einmal darauf hin, dass Menschen mit den verschiedensten Talenten im Zusammenspiel vielseitig agieren können: „Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber doch ein Leib sind, obwohl sie viele sind, so auch Christus, in ihm sind wir eins.“

Besonders knifflig bearbeitete Pfarrerin Janke die Probleme, die uns als ehrenamtlich Tätigen begegnen können und die in einer Rechenaufgabe unlösbar erschienen:

128√e980

Als die Falten geöffnet wurden, hatten wir doch eine Lösung: **I Love you**

Mit Liebe können viele Probleme aus dem Weg geschafft werden.

Damit stärkte Pfarrerin Janke uns alle

für weitere Projekte.

Herr Manske erhielt nun seine Urkunde, mit der er zum Prädikanten ernannt wurde.

Sie rief danach die verschiedenen Gruppen auf, die in den Gemeinden existieren, und die jeweilig dazugehörenden Gruppenleiter oder Mitarbeiter standen auf, so dass man bei der anschließenden Möglichkeit zum Gespräch wusste, an wen man sich wenden kann. Bei Gemüsesuppe und/oder Würstchen fanden sich schnell Gesprächspartner zum Erfahrungsaustausch.

Dieser Gottesdienst trägt sicher dazu bei, im Pfarrverband mehr zusammenzuwachsen. Danke allen Beteiligten, besonders auch Frau Dr. Poethke, die uns an der Orgel beim Gesang begleitete und den Gottesdienst eröffnete und abschloss.

Gisela Schmidt

Warum ein Ehrenamt?

Interviews

Nach dem Gottesdienst des Pfarrverbandes am 29. September 2019 in der Martin-Luther-Kirche, zu dem insbesondere Ehrenamtliche aus unseren Stadtgemeinden eingeladen wurden, hatten wir Gelegenheit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.
So konnte ich einige Ehrenamtliche fragen, warum sie sich ehrenamtlich engagieren. Hier einige Antworten:

Ulrike Schaare-Kringer

Ich gehöre gar nicht zu dieser Kirchengemeinde und wohne in einem anderen Dorf: Ich bin eine Einspringerin. Was das ist? Nun, meine Freundin ist hier in der Gemeinde sehr stark engagiert, und weil ich sie so liebe, denke ich: Hilfe, die wird nicht fertig mit ihrer Arbeit, geh‘ mal lieber hin. Hinterher ist man so kaputt, aber die älteren Leute, mit denen wir Kaffeekränzchen machen, freuen sich so und bedanken sich jedes Mal. **Wenn man Erwartungen hat, würde man ein solches Amt nicht ausüben.**

Mir macht es in meinem Ehrenamt Spaß, dass ich **mit allen Generationen in Kontakt** trete. Ich treffe Konfirmanden, ich gestalte den Advent anders mit, kümmere mich um ältere Menschen. Ich bekomme deshalb viel zurück, weil die Menschen sich bedanken und mich anlächeln.

Ich engagiere mich, weil ich Menschen und mir eine Freude machen möchte. Wenn ich zum Beispiel Krippenspiele vorbereite und sehe, wie die jungen Leute wachsen und sich erfreuen an dem Applaus der kleinen Kinder, indem sie ihnen mit ihrem Spiel im Gottesdienst eine Freude machen, dann macht mich das auch glücklich. Wir Christen sollten nicht nur vom Wort, was auch wichtig ist, sondern **auch mit der Tat** leben. Ich werde beschenkt von den Menschen, mit denen ich zusammen arbeite, weil ein schönes Miteinander entsteht. Es braucht keine großen Gesten.

Ich komme aus einer lutherischen Familie, ganz nach dem Motto: Ich stehe hier, ich kann (also) nicht anders. Das Ehrenamt war für uns selbstverständlich. Ich stellte immer fest, dass ich nicht so gut aus dem Nichts schöpfen kann. Ich machte oft die Erfahrung, dass das Leben zu mir kommt, und zwar in ganz unterschiedlicher Form. Ein Beispiel: Ich arbeite im Kirchenvorstand. Und es waren drei Menschen, die vorher zu mir kamen und fragten: „Magst du das nicht machen?“ Beim ersten Besuch sagte ich noch: „Och, wisst ihr. Leute… wirklich?“ Beim zweiten begann ich, nachzudenken. Und als dann der dritte kam, da dachte ich: Ok, das ist mal wieder die Situation: Das Leben kommt zu dir. Das ist dann so, wie es sein soll.
Natürlich besteht immer die Frage darüber, wie viel man geben will und wie viel man sieht, was gegeben werden muss. Dazwischen muss ein Gleichgewicht zu finden sein. Das ist nicht immer einfach. Aber tatsächlich sehe ich eher eine positive Herausforderung darin. Ich habe für mich auch festgestellt: Ein Ehrenamt lässt mir ja auch Freiheit. Man hat eine Verantwortung übernommen, aber man verfügt ja doch in großer Freiheit darüber, wie man die Verantwortung ausführen will. Einerseits ist es einfach banal schön, zu sehen, wenn man etwas bewegen kann. Auf der anderen Seite bietet mein Ehrenamt mir auch immer wieder Ansätze, über mich selber und mein Leben nachzudenken und mich in einer anderen Art und Weise kennen zu lernen, auch in diesen neuen Grenzen, von denen ich eben sprach. Das immer wieder für sich auszuloten und zu gucken: Wo stehe ich denn jetzt? Wo will ich hin damit? Was bringt es mir? Was kann ich geben? Dieses Spannungsfeld, in dem man sich aufhält, interessiert mich. Ich empfinde es als unheimlich belebend. Man bekommt ständig neue Impulse von Menschen, denen man sonst nicht begegnet wäre, entwickelt Ideen, die man sonst nicht gehabt hätte. Man kann kreativ sein, man ist integriert, man wird gebraucht.
Natürlich gibt man. Man gibt Zeit und Energie, man macht sich Gedanken, ärgert sich manchmal.
Erwarte ich Dank? Das Ehrenamt ist Dank genug. Ich freue mich, wenn ich mit den Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, harmonisch bin. Es ist sehr schön, wenn man sich wirklich gehalten fühlt, wenn man nicht das Gefühl hat: Man gibt hinein, und es ist im Prinzip wie eine Gummimasse, man übt Druck aus, sie weicht zurück, man nimmt Druck weg, und es ist alles wieder beim alten.
Es erfüllt mich mit Zufriedenheit, wenn man in einer Gruppe von Menschen auf etwas hinarbeitet oder einfach nur etwas gemeinschaftlich tut und das, was man sich wünscht, passiert. Dann reicht das vollkommen für mich aus.

EV.-LUTH. CHRISTEN
in Salzgitter-Bad und Gitter mit Hohenrode

Manchmal frage ich mich selbst: Warum engagierst du dich? Ich glaube, es bringt mir etwas: Ich komme in Kontakt mit Menschen, erlange **neues Wissen**, denke für mich **neue Gedanken**. Ich habe keine Erwartungen. Man kann aber hoffen. Wenn man mit Erwartungen an ein solches Amt geht, macht das wenig Sinn.

Ich habe viele Jahre lang ehrenamtlich eine Kirchenzeitung verlegt, Artikel redigiert und auch selbst geschrieben. Irgendwann trat der Kirchenvorstand an mich heran und fragte an, ob ich dieses Amt übernehmen würde. Es gab nämlich keine Mitarbeiter hierfür. Ich bin in dieser Richtung ein bisschen begabt, und die meinten: „Du kannst das doch! Mach mal!“ Ich wurde angesprochen und „verhaftet“. Ich muss gestehen, **es hat mir über die Jahre viel Spaß gemacht**. Ich wollte aber auch helfen, weil es wahrscheinlich auch niemanden gegeben hätte, der diese Arbeit hätte übernehmen können. Gab es Dank? Dieses Dankeschön-Sagen schleift mit der Zeit ab. Wenn Sie alle drei Monate Texte abliefern, und da steckt jede Menge Arbeit drin, dann wird das von der anderen Seite irgendwann als selbstverständlich gesehen.

Warum ich mich für ein Ehrenamt engagiere? **Weil ich das so von meinen Eltern gelernt habe.** Ich mache das nicht für meine eigene Familie. Mit mittelalten Kindern von neun bis zwölf Jahren ist mein Ehrenamt eher ein bisschen hinderlich und ein Balance-Akt, wenn dann ab und zu die Frage kommt: „Papa,... ach, du bist wieder in der Kirche.“ Ich denke, dass man eben das einbringen sollte, was andere vielleicht, z.B. zeitlich, nicht einbringen können. Eine Erwartung an Anerkennung und Dank habe ich nicht, aber ich habe die Erwartung, dass mein Ehrenamt zumindest vom Umfeld, angefangen in der Familie, akzeptiert wird. Ich erwarte auch, dass mein ehrenamtliches Handeln im beruflichen Bereich akzeptiert wird, wo es manchmal durchaus die Notwendigkeit gibt, Dinge während der Berufszeit telefonisch kurz zu klären. Diese Akzeptanz habe ich bisher immer erfahren dürfen. Über Dank würde ich mich freuen, aber das habe ich schon lange von mir geschoben.

Ich bin in das Ehrenamt hineingeboren worden. Es war mir immer ein Bedürfnis, mit Menschen zusammen zu sein, Notfälle aufzuarbeiten, Menschen zu helfen und zu leiten. Ich war lange ehrenamtlich im Hospiz tätig. Dort bekommt man sehr viel mehr zurück, als man erwartet. Einmal sagte ich zu der Tochter einer Sterbenden: „Morgen kann ich zu Ihnen kommen, übermorgen habe ich leider keine Zeit, da besuchen mich meine Kinder“. Am nächsten Tag ging ich also ins Hospiz. Da kommt die besagte Dame auf mich zu und übergibt mir einen Blumenstrauß: „Ihre Kinder kommen ja morgen zu Besuch. Da müssen Sie doch Blumen zu Hause haben.“ Diese Dame lud mich zu sich nach Hause ein, nachdem ihre Mutter verstorben war. Ich sagte zu ihr: „Ich kenne aus Ihrem Dorf Frau X.“ „Dann lade ich Ihre Bekannte natürlich auch zum Kaffeetrinken ein.“ Wir verbrachten also gemeinsam einen schönen Nachmittag. Später besuchten wir noch gemeinsam das Grab ihrer Mutter. Das ist doch ein toller Dank! Das ist Anerkennung. Warum ich das alles tue? **Mein Glaube ist das Fundament meines Ehrenamtes. Ohne meinen Glauben würde ich kein Ehrenamt ausüben.**

Ich kann es eigentlich gar nicht so in Worte fassen, warum ich mich ehrenamtlich engagiere. Vielleicht so: **Es gibt in mir etwas, was mich dazu antreibt.** Anfänglich dachte ich: „Einer muss es ja machen.“ Es fielen dann immer Aufgaben an, die mir auch Spaß machten. Mittlerweile ist es eine Gewohnheit geworden. Ich habe durch mein Engagement bei der Gruppe Miteinander viele nette Menschen kennengelernt. Ich erwarte keine Gegenleistung.

Ich bekleide ein Ehrenamt, um **etwas Gutes und Sinnvolles für die Allgemeinheit** zu tun.
Ich erwartete, dass das, was ich tue, in gewisser Weise auch gewürdigt wird, dass man anerkennt: Da ist jemand, der tut etwas für meine Gemeinde, und das, was da geschaffen wird, wird in der Gemeinde angenommen. Dank erwarte ich nicht, das kann man wohl auch heutzutage nicht mehr, nur noch in den wenigsten Fällen. Man freut sich, wenn die Leute zufrieden sind.

Ehrenamt macht Spaß? – Na klar, aber…

Niemand hat mehr Lust auf Ehrenamt! Wir finden keinen Nachwuchs! Die Menschen haben doch keine Zeit mehr! – Kennen Sie solche Aussagen?
Und gleichzeitig heißt es: *Noch nie hatte unsere Gesellschaft so viel Freizeit! Die (auch jungen) Menschen wollen sich engagieren, sind interessiert!* Die unglaubliche Menge an (zusätzlichem) Engagement im Rahmen der Zuzüge geflüchteter Menschen oder der aktuellen Klimadiskussion zeigt, wie groß das Potential an Bereitschaft ist, sich für wichtige Themen einzusetzen. Aber die Themen müssen die Menschen interessieren. Sie müssen wichtig und sinnvoll sein. Und: Das Engagement muss auch (oder vor allem) Spaß machen und übersichtlich sein! Vielleicht finden sich bei diesem Blickwinkel auch Antworten auf die oben genannten, eher frustrierten Aussagen.

Nach unseren Erfahrungen bietet das SCRUM-Team in unserem Pfarrverband Chancen für neue Strukturen und Arbeitsweisen, die dem aktuellen Wunsch nach passendem Engagement entsprechen. In dieser gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe wird darauf geachtet, dass passend zu den eigenen Möglichkeiten und ohne Überforderung im Team ganz konkrete Aufgabenstellungen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Dabei finden wir Themen, die uns ansprechen und an deren Entwicklung wir wirklich interessiert sind. Ganz entscheidend ist der Ansatz, dass genau definierte Aufgabenpäckchen von jedem/jeder Mitwirkenden selbst ausgewählt und auf keinen Fall „zugeteilt“ werden. Eine Aufgabe zu übernehmen kann dann auch bedeuten, diese mit anderen zusammen eigenverantwortlich zu erledigen. So wie es für die Person am besten passt. Engagement braucht auch Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten! Genau dies stellt unser Pfarrverband mit der Einrichtung des SCRUM-Teams sicher. Dieses ist sozusagen der „Think-tank“, der zunächst einmal -abgesehen von abschließenden Fragen etwa der Finanzierung- völlig frei ist. Am Ende der festgelegten Arbeitsphase (SPRINT genannt) gilt konsequent „fertig ist fertig“. Es gibt keine „Nachspielzeit“. Wenn etwas aus Sicht des Teams einer Weiterarbeit bedarf, wird daraus eine neue, konkrete Aufgabe. Es beginnt ein neuer SPRINT. Das eigene Engagement wird so übersichtlicher und zeitlich planbarer. Verantwortung kann einfacher in passenden „Dosierungen“ übernommen werden. Man kann auch gerne in „die 2. Reihe“ wechseln. Dann bleibt man aber Teil des Informationsflusses und kann jederzeit wieder mitmachen. Trotz aller Ernsthaftigkeit der Inhalte und der notwendigen Verbindlichkeiten findet jede/r einen Platz für sich. Und der Spaß hat immer genügend Raum…

Nun fragen Sie sich vielleicht, wie kann das alles ohne roten Faden oder Kümmerer funktionieren. Aktuell sind wir durch die zusätzliche Projektstelle Gemeinwesendiakonie in der guten Lage, dass Markus Meyer als Projektsprecher die Fäden in der Hand hält bzw. zusammenführt, und damit sowohl die PfarrerInnen als auch die Ehrenamtlichen im Pfarrverband unterstützt und entlastet.

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:
Sprechen Sie uns einfach an:

Markus Meyer (Projektsprecher)
Mail:
M.Meyer@diakonie-braunschweig.de
Mobil:
0157 - 85 22 00 88

Beate Köbrich (Teamsprecherin)
Mail:
beate.koebrich@t-online.de
Telefon:
05341 - 39 83 55

Welches Ehrenamt passt zu mir?

Engagement - Typen

Habe Sie sich schon einmal gefragt, in welcher Art und Weise Sie sich gerne in Ihrer Gemeinde engagieren wollen? Es gibt so viele unterschiedliche Tätigkeitsfelder wie unterschiedliche Menschen in unseren Gemeinden. Und für jeden Typ Mensch gibt es sicherlich das passende Ehrenamt. Schauen Sie doch einfach einmal, was Sie für ein Engagement-Typ sind.

Es gibt natürlich keines der hier vorgestellten Portraits in Reinform. Das fängt schon damit an, dass manch einer von Ihnen eher gerne **in einer Gruppe tätig** ist, und ein anderer zieht das Arbeiten ganz **für sich allein** vor.

Auch probieren sich manche von Ihnen vielleicht immer wieder gerne neu aus, wohingegen es auch Menschen unter Ihnen gibt, die lieber auf Bewährtes setzen. **Lieben Sie die Herausforderung oder** mögen Sie doch lieber **die Sicherheit**?

Gerade von der Unterschiedlichkeit der Ehrenamtlichen profitiert ein Team!

Kreative Ideengeber*in

Sind Sie mit Ideen und deren kreativen Umsetzung beseelt?

Motivator*in

Haben Sie die Fähigkeit, andere Menschen für eine Idee oder ein Projekt zu begeistern und sie darin auch einzubinden?

Kontrolleur*in

Besteht Ihre Stärke im Überblick und in der Leitung eines Projektes?

Dienstleister*in

Fühlen Sie sich gut, wenn Sie eine ganz bestimmte und abgesteckte Aufgabe innerhalb eines Projektes innehaben?

Sie sehen, es gibt für unterschiedliche Charaktere verschiedene Möglichkeiten, sich in unseren Gemeinden zu engagieren. Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt? Dann sprechen Sie uns direkt an! Wir freuen uns auf Sie!

Beate Köbrich
Ulrike Schaare-Kringer

Ehrenamtlich engagiert?
SAVE-THE-DATE!

Sie sind ehrenamtlich tätig? Ihr Engagement ist Ihnen wichtig? Sie sind es auch!

Treffen Sie andere Ehrenamtliche an einem unterhaltsamen und bereichernden Nachmittag.
Amüsant und lecker, mit Programm und Austausch mit anderen.
Machen Sie doch schon mal ein Kreuz in Ihrem Kalender:

Samstag, der 21. März 2020
ab 15:00 Uhr
ARCHE 4 in Salzgitter-Bad.
Seien Sie gespannt...

DR. CAROLA REIMANN ZU GAST IN DER PROPSTEI

Wie immer zu Jahresbeginn lädt die Propstei Salzgitter-Bad am 6. Januar, dem Tag der Heiligen-Drei-Könige, zum Epiphaniasgottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst, der um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche beginnt, wird es einen spannenden Vortrag der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geben. Wir sind sehr froh, dass unsere Ministerin Dr. Carola Reimann, die in den den Jahren 2000-2017 Mitglied des Deutschen Bundestages war, zu uns nach Salzgitter kommt, um uns Ihren Blick auf das neue Jahr 2020 zu präsentieren.

Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen.
Ralf Ohainski, Propst

Ansprechpartner für den Pfarrverband

- **GESCHÄFTSFÜHRUNG**
  Pfarrerin Ulrike Scheibe
  Tel. 05 31 / 6 17 31 55, ulrike.scheibe@lk-bs.de
- **1. VORSITZENDE**
  Beate Köbrich
  Tel. 0 5 341 / 39 83 55, beate.koebrich@t-online.de
- **2. VORSITZENDER**
  Thomas Voigt
  Tel. 0 53 41/ 1 86 10 49, ktvoigt@t-online.de
- **PFARRVERBANDSBÜRO**
  Altstadtweg 6, Salzgitter-Bad
- **PFARRVERBANDSSEKRETÄRIN**
  Petra Kubitza
  Tel. 0 53 41 / 8 16 20, Fax 0 53 41 / 81 62-31
  salzgitterbad-gitter.pfa@lk-bs.de

Evangelische Frauenhilfe -

christlich und unentbehrlich

In den Gemeinden der Braunschweiger Landeskirche ist die Evangelische Frauenhilfe nicht wegzudenken. Sie gestaltet das Gemeindeleben in besonderer Weise mit, sei es beispielsweise mit dem von ihr gestalteten Weltgebetstag, den die Evangelische Frauenhilfe seit 1949 ausrichtet.

Natürlich finden Vorbereitungstreffen statt, an verschiedenen Orten, teils mehrtägig. Jedes Jahr ist ein anderes Land das Partnerland, das verbindet Christen weltweit mit stets gewandeltem Blick auf das jeweilige Land, mit seinen Besonderheiten, seinen Sorgen, mit seinen Ideen für gutes Frauenleben, besonders auch mit seinen fair gehandelten Produkten.

Dieses Jahr fand der Frauenempfang am 18.5.2019 in Bad Gandersheim statt, erstmalig mit dem besonderen Augenmerk auf die Kampagne *Braunschweig FAIRsteht*: Landeskirche und Propstei Braunschweig unterstützten diese Einladung, die den Gedanken, flächendekkend für fairen Handel und das Engagement Braunschweigs zu werben, in den Vordergrund stellte. Danke an Frau Pröpstin Hirschler, die dafür am Rande der Landessynode warb und die Konzeption der Frauenhilfe in besonderer Weise anstieß. Es gab einen kleinen Vortrag zum Thema, es gab eine faire Mahlzeit, und es bestand die Möglichkeit des Einkaufs – beim Eine-Welt-Laden, bei Direkt-Vermarktern und bei Biobauern.

„Die Frauenhilfe ist damit am Puls der Zeit! Übrigens auch mit dem Thema Kinder und gesundes Essen. Wie viele Kids gehen ohne Frühstück in die Schule, leben dann von fast food oder haben nur in der Schulmensa ein warmes Essen. Bildung (und nicht Einkommen!) der Eltern und die Ernährungsqualität der Kinder stehen erwiesenermaßen im Zusammenhang. Kinder brauchen gutes Essen, das auch gern so richtig lecker ist!

Bildung hinter jeden Kirchturm zu bringen, ist uns schon immer ein Anliegen, auch Bildung macht Frauen stark. Wichtig für uns, aber insbesondere auch für die Familien!“, so die Vorsitzende Christina Schunke aus Salzgitter.

Wer die Frauenhilfe kennen lernen möchte, der ist übrigens herzlich willkommen. Sprechen Sie gern eine Frauenhilfsschwester an oder informieren Sie sich im Internet unter www.frauenhilfe-bs.de. Die Ortsverbände treffen sich meist einmal monatlich, befassen sich nach einer kleinen Andacht mit einer Themenstellung oder einem Projekt, singen und beten. Es ist eine Auszeit für die Seele, eine Insel im Alltag.

Projektarbeit gehört ganz unbedingt zur Frauenhilfe, sei es die Begleitung eines kirchlichen Festes, sei es beispielsweise das Engagement für das Haus DAHEIM in Bad Harzburg. Die Evangelische Frauenhilfe ist dort alleinige Gesellschafterin. „Eine ganz besondere Sache, ein Ort der Ruhe und Erholung für Mütter und Kinder: Jedes Jahr kuren dort 1500 Menschen! Vorsorge- und Reha-Kliniken in dieser Größenordnung gibt es wenige, deshalb hat das Haus DAHEIM so einen hohen Stellenwert! Das können wir mit gewissem Stolz sagen. Der hohe Stellenwert ist ja auch nicht unbegründet: Müttern und ihren Kindern in einer gemeinsamen Zeit die Hilfestellung zu geben, den folgenden Alltag wieder gemeinsam gut zu meistern, ist doch eine tolle Sache! Da zu helfen und zu unterstützen, ist nur allzu sinnvoll. Die Unterstützung kommt den Frauen und Kindern direkt zugute.

Das Haus gehört übrigens zum Müttergenesungswerk (MGW). Sammlungen für das MGW führt die Frauenhilfe auch jedes Jahr durch.

Soweit ein kleiner Eindruck der Aktivitäten der Ev. Frauenhilfe. Es gibt sie schon seit über hundert Jahren, Anstoß gab einmal die Kaiserin Auguste Viktoria. Ihre Idee Frauen helfen Frauen hat nach wie vor Aktualität, auch wenn sich die Aufgaben geändert haben. Es gäbe noch viel mehr zu sagen, es gäbe noch viel mehr zu berichten.

Die Frauenhilfe ist im Heute angekommen: Ja, wir bieten PC Lehrgänge an, ja, wir besuchen interessante Einrichtungen, ja, wir feiern kirchliche Feste, ja, wir verschenken zur Taufe Kinderbibeln, ja, wir spenden den Gemeinden zu unseren Jubiläen schöne Dinge. Besuchen Sie uns doch einmal, wir freuen uns auf Sie!

Almuth von Below-Neufeldt
Landesvorsitzende der Evangelischen Frauenhilfe

Kontakt:
Evangelische Frauenhilfe Landesverband Braunschweig e.V.
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331-802 540

FRAUENHILFE VERANSTALTUNGEN

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Samstag 30.11.2019			**14:30 Uhr** „Zeit für Dich, Zeit für mich“ - wir haben bei Kaffee und Kuchen Zeit für gute Gespräche	
Mittwoch 04.12.2019		**15:00 Uhr** Weihnachtsfeier mit Lothar Mischke und Dagmar Mischke Schildgen - Rückblick 2019 mit Günter Schulz und Überraschungen	**14:30 Uhr** „Kaffeepause“ - ein Nachmittag zum Innehalten	**15:00 Uhr** Adventsfeier Altstadtweg
Samstag 07.12.2019			**15:00 Uhr** Weihnachtsgeschichten am Kamin	
Mittwoch 11.12.2019	**15:00-17:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Gnadenkirche		**14:30 Uhr** Adventsfeier gemeinsam mit dem Seniorenkreis	
Mittwoch 08.01.2020	**15:00-17:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Gnadenkirche	**15:00 Uhr** Jahreshauptversammlung mit Imbiss	**14:30 Uhr** Jahreshauptversammlung	**15:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Altstadtweg
Mittwoch 05.02.2020		**15:00 Uhr** Motto: Ein Lächeln schhenken!	**14:30 Uhr** „Kaffeepause“ - ein Nachmittag zum Innehalten	**15:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Altstadtweg
Mittwoch 12.02.2020	**15:00-17:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Gnadenkirche		**14:30 Uhr** „Pflege zu Hause - Möglich-keiten und Grenzen“ Ref.: Frau Esch, Caritas	
Samstag 22.02.2020			**14:30 Uhr** „Zeit für Dich, Zeit für mich“ - wir haben bei Kaffee und Kuchen Zeit für gute Gespräche	
Mittwoch 04.03.2020			**14:30 Uhr** „Kaffeepause“ - ein Nachmittag zum Innehalten	**15:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Altstadtweg
Freitag 06.03.2020		**18:00 Uhr** Christuskirche in Gitter. Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe.„Steh auf und geh!“ Nach dem GD gibt es Kulinarische Kostproben!		
Mittwoch 11.03.2020	**15:00-17:00 Uhr** Frauenhilfsnachmittag Gnadenkirche		**14:30 Uhr** Frauenhilfsnachmittag: „Der Frühling ist da“ Lesung mit Dietmar Prenzel, Wolfenbüttel	

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen

Orgelwanderung im Pfarrverband stärkt Körper und Geist

Am 22. September trafen sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 10 Uhr in der Christuskirche zu Gitter. Pfarrerin Scheibe hielt eine kurze Andacht und ermunterte die Gemeinde zum Singen in „a capella"-Form, also ohne Begleitung von Instrumenten. Dies mag verwundert haben, denn unter den Anwesenden konnten gleich vier Organisten bzw. Organistinnen ausgemacht werden. Aber um die musikalische Gestaltungsmöglichkeit einer Orgel ging es erst im Anschluss an die Andacht.

Hier übernahm Wilfried Kabisch die Regie und bat alle Personen über die Stufen hinauf zur Orgelempore. Gut 25 Augen- und die entsprechenden Ohrenpaare richteten sich nun auf das erste Objekt der Orgelführung: eine einmanualige Orgel aus dem 19. Jahrhundert mit 3 Registern für das Pedal sowie 9 Registern für das Manual. Herr Kabisch stellte in Aussicht, dass er ausgewählte Stücke an allen zu erwandernden Orgeln spielen würde, damit der Unterschied deutlich hörbar würde. Darunter war auch ein Werk von Dietrich Buxtehude mit einem nur mit Füßen zu spielenden Beginn. In Gitter reichte das Pedal für dieses große Pedalsolo allerdings nicht aus, so dass es nicht so wie geschrieben gespielt werden konnte. Auf der Empore ist seitlich hinter der Orgel eine Tür zu öffnen, die einen Blick in das Innere der Orgel ermöglicht. Gut zu sehen sind ein durch den Motor aufgeblasener Balg, der die Luftzufuhr reguliert, sowie die Windkanäle, welche für die Luftzufuhr zu den Pfeifen sorgen. Eine ausgemusterte alte Bleipfeife wurde auch zu Demonstrationszwecken herum gereicht.

Mit diesen ersten Eindrücken machten sich die Teilnehmenden dann auf den Weg - wer wollte, auch mit eigenem PKW oder einem Shuttle-Bus. Die meisten jedoch gingen bei bestem Wetter zu Fuß entlang von Feldern und Kleingärten durch urige Schleichwege bis zur zweiten Station, der Kirche Heilige Dreifaltigkeit in Salzgitter-Bad. Dort war vom Förderverein Lichtblick ein Mittagessen in Form von Bratwurst mit erfrischenden Getränken vorbereitet. Es ergaben sich in der Pause nette Gespräche und Austauschmöglichkeiten.

Gestärkt bat Wilfried Kabisch nun wieder hinauf auf die Orgelempore. Viele Unterschiede zur ersten Orgel fielen sofort ins Auge:

1. zweimanualig,
2. ganz lange Pfeifen wurden sichtbar verbaut (was aufgrund der hohen Decke auch passt),
3. der vorhandene Schweller, der das musikalische Ausgestalten von Melodien durch Veränderung der Lautstärke ermöglicht.

Es handelt sich um eine Orgel aus den 1960er Jahren, die extra für den Kirchenneubau angefertigt wurde. Fachwissen gaben die Orgelexperten auch hier weiter, beispielsweise zum Unterschied von Zungen- und Lippenpfeifen. Immer wieder wurden Fragen gestellt, eine drehte sich dabei um die Schuhe von Organisten. Wilfried Kabisch betonte, dass diese eine dünne Sohle haben müssen, damit die Pedaltasten gut erfühlt werden können. Er habe seine beispielsweise schon über 20 Jahren im Gebrauch. Das Erreichen der Pedale ist für jeden Organisten wichtig. Aufgrund unterschiedlicher Körpergrößen, stellt sich jeder Organist vor Beginn des Einsatzes die Orgelbank passend ein, sofern dies möglich ist. Falls nicht, müssen ggf. auch einmal Bücher o.ä. unter die Orgelbank gepackt wer-

den, um diese insgesamt zu erhöhen. Der Abstand von ganz tiefen zu ganz hohen Tönen bedarf häufig des vollen Körpereinsatzes, man rutscht dann gekonnt auf der Bank schnell hin und her. Ein Stuhl ist dafür ungeeignet, selbst mit Rollen kostet die Bewegung zu viel Zeit. Auch dank des Schwellers konnte nun deutlich vernommen werden, wie man einem romantischen Stück in der Heiligen Dreifaltigkeitskirche mehr musikalischen Ausdruck verleihen kann, als es in Gitter möglich ist. So sollte die Wahl der gespielten Musikstücke in einer Kirche sinnvollerweise immer auf die vorhandene Orgel abgestimmt werden.

Wieder um viele Eindrücke und Wissen reicher, machte sich die Gruppe per Auto oder zu Fuß entlang der Vöppstedter Ruine auf den Weg zur dritten Station: der Altstadtkirche St. Mariae-Jakobi. Hier ging es ein letztes Mal Stufen hinauf zur Empore und auf die vorbereiteten Stühle und Bänke. Gegründet wurde die Kirche bereits 1488, es erfolgten jedoch mehrfach Umbauten. Bei einer größeren Renovierung wurde 1968 auch eine neue Orgel eingebaut. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten wurde entschieden, dass vor die eigentliche Orgel ein Rückpositiv an die Brüstung der Empore gesetzt wurde. So kommt der Klang dichter an die Gemeinde heran. Eine Klappe im Fußboden wurde geöffnet und ließ nun verfolgen, welche Mechanik dafür sorgt, dass Luft zu den Pfeifen entsprechend der am Manual oder Pedal gedrückten Tasten gelangen kann – die sogenannte Traktur. Die Orgel der Altstadtkirche kann mit einem eingebauten Zimbelstern einen besonderen Zusatzklang anbieten, welcher z.B. zum Weihnachtslied „O du fröhliche“ eingesetzt wird.

Zum Abschluss der musikalischen Reise wurden sich noch einzelne Lieder gewünscht, die einen guten Ausklang

boten. In gemütlicher Runde konnten dann noch Tee und Kaffee mit Keksen genossen werden, welche von der Gemeinde St. Mariae-Jakobi vorbereitet wurden. Die Rückmeldung der Teilnehmenden lässt auf eine Neuauflage hoffen, dazu sind dann gerne auch noch mehr Gemeindeglieder aus dem Pfarrverband (und gerne auch aus dem Umland) eingeladen.

Daniela Happ
Wilfried Kabisch

Kirchbauverein Schönebeck-Salzelmen e.V. zu Gast in SMJ

Am 14.09.2019 stattete eine Reisegruppe aus dem Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt Salzgitter-Bad einen Besuch ab. Der Reisebus konnte dankenswerterweise direkt vor der Altstadtkirche St. Mariae-Jakobi parken und den Besuchern damit einen zentralen Ausgangspunkt für den Aufenthalt bieten.

Zunächst stärkte sich die Gruppe bei einem guten Mittagessen im Ratskeller. Dort holten die Stadtführer Sigrid Lux und Dieter Krüger anschließend die Teilnehmer ab und geleiteten sie in die Altstadtkirche. Empfangen wurden die Interessierten dort bereits vom Organisten Wilfried Kabisch auf der Orgelempore. Es folgte ein kurzes Orgelkonzert, bei dem Herr Kabisch ausführliche Erklärungen zur Orgel und zu den Werken einstreute. Anschließend erfuhr die Gruppe einiges zur Geschichte der Kirche durch Stadtführer Dieter Krüger. Bei schönem Wetter ging es dann aufgeteilt in zwei Gruppen zu Fuß durch die Altstadt. Zum Abschluss vor der Fahrt zum Kaffeetrinken im Café del Lago stellte sich die Gruppe noch zu einem Foto im Kirchgarten auf.

Daniela Happ

„Kirchenmusikalische Termine an St. Mariae-Jakobi“

ADVENTLICHE BLÄSER- UND ORGELVESPER

Freitag, den **06. Dezember 2019**, um **19:00 Uhr**
in der Kirche in Salzgitter-Beinum

Samstag, den **07. Dezember 2019**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

Lassen Sie sich mit fröhlicher, aber auch sinnlicher Bläser- undOrgelmusik auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.
Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Leitung & Orgel

„SINGT WEIHNACHTEN!“

Liederfest für Jung und Alt

Samstag, den **14. Dezember 2019**, um **17:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf traditionelle Advents- und Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen.
Natürlich dürfen auch stimmungsvolle Texte und Gedichte für und über diese wunderbare Jahreszeit nicht fehlen.
Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorei an St. Mariae-Jakobi
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne,
Leitung & Moderation

„EIN LICHT GEHT UNS AUF...“

Mittwoch, den **18. Dezember 2019**, um **19:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

Kerzen, besinnliche Texte und stimmungsvolle, weihnachtliche Klänge möchten Sie auf die bevorstehende Weihnachtsfreude einstimmen.
Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorei an St. Mariae-Jakobi
Streichquartett
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne,
Musikalische Gesamtleitung

WEIHNACHTLICHE BLÄSER- UND ORGELMUSIK

Samstag, den **28. Dezember 2019**, um **18:00 Uhr**
in der St. Georg-Kirche in Lutter am Barenberge

Bei dieser weihnachtsfestlichen Bläser- & Orgelmusik zwischen Weihnachten und Neujahr wird der Zauber dieser Zeit deutlich.
Die aufregende und schnelle Adventszeit ist vorüber, und nun kann Ruhe einkehren.
Feiern Sie mit uns diesen besonderen Moment mit weihnachtlichen Liedern und deren Bearbeitungen.
Der Eintritt ist frei!

Ausführende:
Kantorin Ursula Stark (Orgel)
Propsteiposaunenchor Salzgitter-Bad
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Leitung

Foto: Martina Otto

Konzertankündigung:

Es ist wieder soweit:
Der **MODERN SONG CHOR** veranstaltet
am **Freitag,** den **6.Dezember 2019** um **19:00 Uhr**
sein **traditionelles Weihnachtskonzert**
in der **Mariae-Jakobi-Kirche.**

Wieder dabei ist das Streichquartett aus Hannover und als besondere Überraschung ein mit unserem Chorleiter Anatoll Krug befreundeter und aus Hamburg anreisender Saxofonist, der zwei Stücke von uns begleitet.
Wir haben in Vorbereitung auf das Konzert unser Chorwochenende auf dem Hessenkopf zum Einüben neuer Lieder genutzt.
Das Spektrum reicht von traditionellen Weihnachtsliedern wie *Stille Nacht* über Mozarts *Ave Verum Corpus* und *Gabriellas Song* aus dem Film *Wie im Himmel* zu Nenas *Wunder geschehn*.
Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung in die adventlich geschmückte Kirche ein.

Claus Griesbach, Modern Song Chor
Pressewart

EINLADUNG
zur Adventsmusik mit Türchen

Am 4. Advent
findet traditionell
eine Andacht mit Adventsmusik
um 17:00 Uhr
mit Prädikant Mann
in der CHristuskirche Gitter statt.

Neben Orgel und Posaunenchor werden
auch Stücke für Posaune und Orgel erklingen.
Im Anschluss an den Gottesdienst
lädt der Posaunenchor
zum 22. Türchen des
lebendigen Adventskalenders ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MUSIKALISCHE VESPER ZUR JAHRESLOSUNG 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9, 24)

Samstag, den **01. Februar 2020**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

Ausführende:
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Orgel

KARNEVALISTISCHE ORGELVESPER

Samstag, den **29. Februar 2020**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

Verpassen Sie bitte nicht,
wenn es auch mal „was zu lachen gibt“.
Herzlich willkommen!

Ausführende:
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Orgel

MUSIKALISCHE VESPER

zum Thema:
„Wach bleiben – Wache halten – Wachsam sein“

Samstag, den **28. März 2020**, um **18:00 Uhr**
in St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg, Salzgitter-Bad

In dieser Vesper wird es, so kurz vor Ostern,
musikalisch ganz um das Thema „Passion“
und den Begriff des „Wachens“gehen.

Ausführende:
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne, Orgel

Weihnachtskonzert „Sölter Kinder“

Ein gemeinsames Jahr der „Sölter Kinder“ geht zu Ende und wir möchten es zusammen ausklingen lassen.

Das Weihnachtskonzert der „Sölter Kinder“ ist ein Dankeschön an alle Eltern, Verwandte, Freunde und der Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit.

Für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes ihre Leistungen der Familie zu präsentieren, es macht sie stolz und glücklich.

Der Auftritt in der festlich geschmückten Kirche stimmt uns jedes Jahr auf die Weihnachtszeit ein.

Samstag, 21.12.2019 um 16:00 Uhr
Hl. Dreifaltigkeit Kirche,
Friedrich-Ebert-Straße, Salzgitter-Bad

Eintritt ist frei,
über Spenden freuen wir uns sehr.

Das Weihnachtskonzert wird von der WEVG Salzgitter GmbH unterstützt.
Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage.

Einladung zum 7. Liederfest

„SINGT WEIHNACHTEN!“

- ein offenes Singen für alle -
mit dem Liederheft der Salzgitter-Zeitung

Montag, **9. Dezember 2019, 17:00 Uhr**
Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Salzgitter-Bad

Bekannte Weihnachtslieder nicht nur hören,
sondern selber singen,
das schenkt Freude und geht gemeinsam am besten.

Begleitung:
Chor „Machterscher Kontrapunkt“, Leitung Christian Wolf
Orgel: Ingo Bechtloff / Moderation: Margret Kowalczyk

Wir laden herzlich zum Mitsingen ein
und freuen uns auf viele Stimmen!

Im Anschluss gibt es unter dem Kirchturm
vom Förderverein „Lichtblick“ Glühwein/Punsch und Gebäck.

Gitarrenkurs

Im **Januar 2020** startet wieder ein neuer Gitarrenkurs für Anfänger.

Wir treffen uns hierzu im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Friedrich-Ebert-Str. 42, in Salzgitter Bad.

Für Anmeldungen oder Fragen einfach anrufen bei:
Bettina Bode
Tel: 05341/396410

Vom Suchen und Finden

Erinnerung an die 12. Ökumenische Pilgerwanderung am 24.8.2019

ICH SUCHE NICHT – ICH FINDE.

**Suchen, das ist das Ausgehen von alten Beständen
und das Finden-Wollen von bereits Bekanntem.
Finden, das ist das völlig Neue.
Alle Wege sind offen, und was gefunden wird,
ist unbekannt.
Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer.
Die Ungewissheit solcher Wagnisse
können eigentlich nur jene auf sich nehmen,
die im Ungeborgenen sich geborgen wissen,
die in der Ungewissheit geführt werden,
die sich vom Ziel ziehen lassen
und nicht selbst das Ziel bestimmen.**

Mit diesen Worten von Pablo Picasso machten sich rund 35 Pilger auf den schönen, schattigen Weg vom tausendjährigen Kloster Ilsenburg zum Kloster Drübeck.

Unterwegs fanden sich Orte zum Innehalten, zum Hören und Nachdenken, zum Weitergehen in Stille. Eine "Kathedrale" aus riesigen alten Bäumen, durch deren Sommerblätterdach das Sonnenlicht funkelte, lud zur Rast ein. Hier packte ein Pilger sein Geschenk aus: Gekühlte Trauben - Kostbarkeit der Schöpfung.

Ein etwas verwunschener Pfad lud zum Schweigemarsch ein. Nach anstrengendem Aufstieg spührten alle dankbar den frischen Wind auf einer großen Wiese, von der sich der Blick in die Weite über Drübeck öffnete. In der kühlen Ruhe der Klosterkirche wurde der eindrucksvolle Dornbuschleuchter Mittelpunkt unserer Pilgergruppe:

**„Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt."**

Nach der Stärkung durch ein leckeres Picknick aus den Rucksäcken im Schatten einer riesigen Linde, schafften alle den Rückweg nach Ilsenburg, von wo Kirchenbusse die Pilger wieder nach Salzgitter-Bad brachten.

Die guten Gespräche, die Begegnungen mit Menschen aus anderen Gemeinden, das gemeinsame Pilgern, das Hören und Singen, all das war wieder ein berührendes und beglückendes Erlebnis, das niemand mehr missen möchte.

Wir freuen uns schon jetzt auf die 13. Pilgerwanderung im nächsten Jahr!

H. Engelsdorf-Klöppelt
Ökumenische Initiative Salzgitter-Bad

Weltgebetstag 2020 - Simbabwe
Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber…“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: **„Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“**, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

In Salzgitter Bad werden wir den Weltgebetstags-Gottesdienst am

06. März 2020, um 18:00 Uhr

in der Erlöser-Kirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Kriemhildstr. 6, Salzgitter Bad, zusammen feiern und laden Sie hierzu ganz herzlich ein.

Der Weltgebetstag wird auch in diesem Jahr wieder gemeinsam von den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Heilige Dreifaltigkeit, Noah und St. Mariae-Jakobi, sowie der katholischen Pfarrgemeinde St.Marien Salzgitter und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) vorbereitet. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich bei den Vorbereitungen zu diesem Gottesdienst mit einzubringen. Vielleicht mögen Sie ja den Gottesdienst gerne aktiv mitgestalten oder Sie haben Lust, beim Dekorieren der Kirche mitzumachen. Oder Sie kochen für ihr Leben gern? Dann melden Sie sich doch einfach bei Bettina Bode, Tel. 05341 / 396410. Die Termine für die Vorbereitungstreffen werden im kommenden Gemeindebrief zu finden sein. Eine weitere Möglichkeit, in das Thema einzusteigen ist ein Workshop der evangelischen Frauenhilfe am 11.01.2020, 10:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56. Anmelden können Sie sich hierzu bis zum 03.01.2020 unter der Telefonnummer 05331 / 802540.

Bettina Bode

Komm, ich zeig dir meinen Baum

Rund 40 Kinder sind diesem Motto der ökumenischen Kinderbibeltage gefolgt, die dieses Mal in der Erlöserkirche stattfanden. Ein großes MitarbeiterInnen-Team aus den unterschiedlichen christlichen Gemeinden in SZ-Bad konnte die Kinder im Alter von 5-11 Jahren mit einem interessanten und lebendigen Programm begeistern. Von Freitagnachmittag bis zum abschließenden Familiengottesdienst spielten verschiedene biblische Geschichten eine zentrale Rolle, in denen z.B. ein Maulbeerfeigenbaum -wie in der Geschichte von Zachäus- oder ein Feigenbaum -wie in einem der Gleichnisse Jesu- vorkommt. Im Abschlussgottesdienst stand der Weinstock im Mittelpunkt. Mit vielen ganz unterschiedlichen Aktionen konnten die Kinder am Samstagnachmittag ein Schöpfungsfest feiern, das zum größten Teil auch draußen stattfinden konnte. Besonders beeindruckend war die große Anzahl jugendlicher Teammitglieder, die sich in den Gruppenarbeiten, den Anspielen, beim Fotografieren und im Gottesdienst engagiert haben und schon jetzt signalisiert haben, gerne beim nächsten Mal dabei sein zu wollen.

Unser ökumenisches Vorbereitungsteam ist offen für Erweiterung und freut sich über neue Mitglieder! Sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt:
Beate Köbrich
0176 / 53545445
oder
beate.koebrich@t-online.de

Schupperkurs „Gemeindealltag“

Wie sieht denn Gemeindealltag in unseren Kirchengemeinden so aus? Was muss alles geplant, aber auch tatkräftig umgesetzt werden? Um auf diese Fragen einen Antwort zu finden, genau dazu dienen die Gemeindepraktika der Konfirmanden. Alle Konfirmanden der Gruppe von Pfarrerin Janke konnten beim NOW-Stadtteilfest als Streckenposten, Verpflegungsposten beim Stadtteillauf oder beim Waffelbacken am NOAH-Stand neue Einblicke gewinnen und wichtige Unterstützer beim Fest sein.

Aktuell ist nun die individuelle Praxisphase der Praktika bei den Konfirmanden angelaufen. Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand konnte sich nach seinen Neigungen unter einer Vielzahl von Möglichkeiten 2 Projekte auswählen. Am letzten Wochenende haben z.B. 3 Konfirmanden ihre eingeübten Anspiele bei den ökumenischen Kinderbibeltagen präsentieren können. Das war ganz schön aufregend für sie, aber die Freude der Kinder und der kräftige Applaus hat alle Anstrengungen belohnt. Ich bin gespannt, welche Praxiserfahrungen bei anderen Projekten gesammelt werden können. Vielleicht treffen auch Sie auf Konfirmanden in Ihrem Gemeindeumfeld.

Beate Köbrich

Segelfreizeit in den Niederlanden 17. - 26.07.2020

Du liebst das Meer? Du hast Spaß an Abenteuern und keine Angst vor neuen Herausforderungen? Dann bist Du bei unserem Segeltörn genau richtig!

Wir werden gemeinsam mit 36 Jugendlichen von 14-17 Jahren aus den Propsteien Wolfenbüttel und Salzgitter Bad in die Niederlande aufbrechen und dort für zehn Tage auf den Schiffen „Larus“ und „Minerva“ (www.sailingcharternord.de) leben. Als Crew sind wir für das Segeln, unsere Verpflegung und den Spaß selbst verantwortlich.

Nach unserer Ankunft in Harlingen beziehen wir gegen Abend die beiden Schiffe und machen es uns in den 2er- und 4er- Kabinen und dem Aufenthaltsraum gemütlich. Bevor wir das erste Mal miteinander die Segel setzen, werden wir eine Einführung in die Segel- und Knotenkunde von Skipper und Matrosen erhalten. Mit der fachkundigen Unterstützung steuern wir täglich je nach Wind- und Wetterlage einen neuen Hafen rund um das Ijssel- und Wattenmeer an. Vorkenntnisse sind somit nicht notwendig.

In der gut ausgestatteten Kombüse werden wir uns gemeinsam versorgen. Bei Seegang werden „Schnittchen“ geschmiert und serviert und am Abend im Hafen zaubern wir in wechselnden Kleingruppen warme Köstlichkeiten für unsere Gruppe.

Neben dem Segeln, Einkaufen und Kochen bleibt natürlich noch viel Zeit zum Chillen, Spielen, Kreativsein und um über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. In Absprache mit der Gruppe und den Skippern können wir auch eine Nacht auf dem Meer verbringen oder uns im Wattenmeer trocken fallen lassen. Es warten also viele unvergessliche Erlebnisse auf uns!

Wem der Teilnahmebeitrag von 495,00€ zu hoch ist, kann gern im Propsteijugendbüro anrufen und nach Zuschussmöglichkeiten für Wenigverdiener oder Familien mit 3 oder mehr Kindern fragen.

Zeltlager in Wildemann (8 - 13 Jahre)

Habt ihr Lust auf Zelten in der Natur? Wollt ihr in den Sommerferien zusammen mit ca. 35 anderen Jungen und Mädchen und ungefähr 15 Teamern und Teamerinnen lustige und spannende Sachen erleben?

Auf dem Jugendzeltplatz in Wildemann im Harz werden wir auch in diesem Jahr mit Bastelworkshops, Spieleketten, Abendandachten und Geländespielen gemeinsam eine erlebnisreiche Zeit verbringen.

ACHTUNG: Die Termine mussten nochmal verschoben werden – richtig ist:
Christiane Busch und Team
9.-14. Juli 2020
Bettina Speer und Team
14.-19. Juli 2020

Der Zeltplatz liegt außerhalb des Ortes direkt am Waldrand in der Nähe eines kleinen Sees, so dass wir bei schönem Wetter auch im See baden können, in der Innerste Dämme bauen werden, im Wald rumstromern und Stöcke fürs Lagerfeuer suchen wollen und vieles mehr.

Wir fahren von Salzgitter mit Reisebussen nach Wildemann und schlafen dort in großen Gemeinschaftszelten (ca. 6-8 Teilnehmende pro Zelt). Im Haus stehen uns Toiletten und Duschen, eine Küche und ein großer Aufenthaltsraum für eventuelle Regentage zur Verfügung.

Wir nehmen alle Kinder, die Lust haben gern mit – egal welche Religion sie haben. Für Familien, die sich die 115€ Teilnahmebeitrag nicht ohne Weiteres leisten können, stehen diverse Zuschussmöglichkeiten zur Verfügung (der Betrag kann ggf. auch ganz übernommen werden) und auch Schlafsäcke zum Ausleihen stehen zur Verfügung. Familien ab 3 Kindern können den gesamten Teilnahmebeitrag von der Stadt Salzgitter bekommen.

Jugendgottesdienst

Auch mit wenigen Leuten kann man einen coolen Jugendgottesdienst feiern! Um das Thema „Leuchtturm“ drehte sich am 20. September alles im Jugendgottesdienst mit den Mitarbeiterinnen und dem Chor der Jugendkirche Braunschweig plus Verstärkung. Außer in Liedern, Gebeten und Texten ging es auch in 4 kreativen Stationen um Orientierung und Leuchttürme. Besonderen Spaß hatten wir alle auch nach dem Gottesdienst noch bei Keksen und dem gemeinsamen mehrstimmigen Singen mit allen. Das „Halleluja“ habe sicher nicht nur ich noch auf dem Weg nach Hause gesummt...

Bettina Speer

NOW-Stadtteilfest

Auch wenn anfangs der Regen etwas störte, war das NOW-Stadtteilfest wieder eine tolle Veranstaltung mit leckerem Essen, abwechslungsreichen kulturellen Darbietungen und vielen Besucherinnen und Besuchern. Am Verpflegungsstand für die Läufer hatten wir mit mehreren Teamer-Generationen viel Spaß beim Äpfel-, Getränke- und Müsliriegelverteilen. Vielen Dank an Paul (noch Konfi), Leon (zukünftiger Teamer) und Colin (hat schon die Juleica-Ausbildung)! Und beim Bänke und Tische schleppen waren dann auch ein paar 8-13jährige Jungs aus der Nachbarschaft dabei - vielleicht die nächste Teamer-Generation?

Bettina Speer

Spannung, Spiel und Schokolade

Zu viert wagten wir uns als erstes Team am Samstag, 26. Oktober 2019 um 10 Uhr in die „Geistervilla“. Eingeladen hatte die Propsteijugend zu einem derzeit angesagten Freizeitabenteuer: den Besuch eines Escape Rooms. Kleine Hinweise erklärten im Vorfeld, dass in einem leerstehenden Haus merkwürdige Dinge vor sich gehen. Der besorgte Nachbar „Alexander“ empfing uns mit seinem Team an einem festgelegten Treffpunkt in Salzgitter-Bad und bat um Hilfe. Wären wir mutig genug, uns in dem Haus umzusehen und dem Spuk vielleicht ein Ende zu bereiten? Wir vier waren tapfer, gespannt, neugierig und voller Vorfreude auf dieses Abenteuer. Die Haustür wurde aufgeschlossen und los ging es mit der Entdeckertour. In unserem Team waren sowohl unerfahrene „Spieler“, als auch welche, die schon einmal einen professionell ausgestatteten Escape Room (z. B. in Braunschweig) besucht hatten. Daher wussten wir, wie wichtig es ist, den Raum ganz genau auf Hinweise und Gegenstände hin zu untersuchen. Im Zimmer verteilte Schnipsel ließen sich schnell wie ein Puzzle zusammensetzten und ergaben eine Zeitungsnachricht mit besonderer Botschaft. Ein gefundener Schlüssel passte zum Briefkasten und förderte eine weitere Nachricht zutage. Hinweise auf einer Tafel erforderten bei uns ein etwas längeres Nachdenken - was war mit einem speziellen Wort wohl gemeint? Hier waren wir wirklich „begriffsstutzig“. Wie gut, dass das aufmerksame Team der Propsteijugend die Lage beobachtete und

uns in dieser Phase des Spiels einen kleinen Stups in die richtige Richtung geben konnte. So konnte ein Zahlencode identifiziert werden, der uns das Schloss einer großen Kiste öffnen lies. Weitere Gegenstände und Botschaften führten zu neuen Erkenntnissen. Wir konnten ermitteln, was in der Geistervilla geschehen war und dies auch knapp über der maximal angesetzten Zeit von einer Stunde als Lösung präsentieren. Zur Belohnung gab es Schokolade und einen Dank vom Team, denn wir hatten als erste echte Gruppe nach den vorherigen Testläufen eine gute Möglichkeit geboten, alle Rätsel auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. Es war also nicht nur für uns spannend, die Aufgaben zu lösen, sondern auch für die Organisatoren. Mit einer kleinen Anpassung auf der Hinweistafel sollte es bei den anderen Gruppen dann im Laufe des Tages auch munter und hoffentlich schneller weitergehen. Für uns vier war es ein sehr vergnüglicher und kurzweiliger Samstagmorgen. Mehr vom Inhalt soll hier nicht erwähnt werden, damit wir anderen das Geheimnis nicht verraten. Wie wir mitbekommen haben, wird es aufgrund der starken Nachfrage vielleicht noch weitere Termine geben. Wir können eine Teilnahme jedenfalls nur wärmstens empfehlen.

HERZlichen Dank. **Daniela Happ**

Ansprechpartner

- **PROPSTEIJUGENDDIAKONIN**
  Bettina Speer

Anschrift
Martin-Luther-Platz 4
38259 Salzgitter
Homepage
www.evj-salzgitter-bad.de
Email
info@evj-salzgitter-bad.de

Öffnungszeiten Propsteijugendbüro
nach Absprache
Telefon
0 53 41 / 39 23 49
Mobil
0176-44557955

A. KOCH
BAUGESCHÄFT
Nachf. Dipl.-Ing. Holger Bürkel
• Kleinreparaturen
• Um-u. Ausbau
• Altbausanierung
• Gebäudeisolierung
• Verblendarbeiten
• Plattenarbeiten
GETIFIX
Die Profis für Ihr Gebäude.
Lizensierter Fachbetrieb „Schimmelpilz“
Kaiserstr. 1 · 38259 Salzgitter (Bad) · Tel. 05341/390565 · Fax 05341/390585

BUCHHANDLUNG GUTENBERG
Gutenberg GmbH • Marktplatz 5a • 38259 Salzgitter
Telefon: 0 53 41 / 3 42 42 • Fax: 0 53 41 / 39 54 22
www.buchhandlung-gutenberg-salzgitter.de

Harz S Markisen
Stolze
38259 Salzgitter Bad Ottostraße 5
Tel.: 0 53 41 - 3 99 99
www.helmut-stolze.de

NACHBARSCHAFTSHILFE
bei der Diakonie im NOW

DRINGENT Helfer/Innen gesucht!

Diakonie im Braunschweiger Land

Netz Ost West

Die Nachbarschaftshilfe im NOW, dass sind Frau Siol (Telefondienst) und Frau Gössel (Koordinatorin), suchen auf diesem Wege dringend neue und motivierte Helfer/Helferinnen, die uns gerne in der Nachbarschaftshilfe hier in Salzgitter-Bad unterstützen möchten!

Sie unterstützen ältere Menschen bei der Haushaltsführung oder bei der Gartenpflege. Die Arbeit erfolgt auf Minijob-Basis und sie erhalten den gesetzlichen Mindestlohn, der momentan bei 9,19€ die Stunde liegt. Darüber hinaus sind Sie unfall- und anteilig krankenversichert.

Wenn Sie Interesse an der Arbeit mit älteren Menschen haben, dann würden wir uns sehr über einen Anruf oder ein persönliches Kennenlernen freuen!

Benötigen sie Unterstützung im Haushalt, beim Einkaufen oder im Garten, dann können wir Ihnen gern Hilfe vermitteln.

Wir stellen den Kontakt zwischen Ihnen und einem geeigneten Helfenden her. Die Helfenden werden vom Haushalt direkt als Haushaltshilfe eingestellt und stehen Ihnen für die von Ihnen vereinbarten Tätigkeiten (z. B. Hilfe im Haushalt, Einkaufen oder für die Gartenarbeit) im Rahmen eines Mini-Jobs zur Verfügung. Durch den Mini-Job sind Sie auf der sicheren Seite und es besteht nicht die Gefahr von „Schwarzarbeit“. Alles ist angemeldet und für beide Seiten ist dies ein gutes Gefühl. Selbstverständlich helfen wir Ihnen beim Ausfüllen der notwendigen Formalitäten zur Einrichtung eines Mini- Jobs und stehen Ihnen bei Fragen zur Seite.

Unsere Sprechzeiten sind immer
Montag von 9:00-11:00 Uhr und
Freitag von 9:00-12:00 Uhr
im NOW am Martin-Luther-Platz 1-2
oder unter folgender Telefonnummer: 05341-1899431!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, oder schauen Sie doch gerne zu den Bürozeiten einmal persönlich vorbei!

Ihr Team der Nachbarschaftshilfe

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Samstag 30.11.2019			**09:30 Uhr** Kinderkirche	**10:30 Uhr** Kinder-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke & Kigo-Team)*
Sonntag 01.12.2019	**11:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Gottesdienst	**16:00 Uhr** Lichterkirche mit dem Kindergarten Zwerge vom Berge *(Diakonin Ehrenberg)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Voigt)*
Samstag 07.12.2019		**10:00 Uhr** Kinderkirche	**10:00 Uhr** Kirchenmäuse-Gottesdienst	
Sonntag 08.12.2019	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst		**15:00 Uhr** Gottesdienst mit Gitarrenkreis *(Pfarrer Below)*	**18:00 Uhr** Abendgottesdienst *(Pfarrerin Janke)*
Dienstag 10.12.2019				**15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne** Gottesdienst
Mittwoch 11.12.2019				**16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark** Gottesdienst
Donnerstag 12.12.2019	**19:30 Uhr M.-Luther-Kirche** „Advent anders“			
Sonntag 15.12.2019	**17:00 Uhr Gnadenkirche** Lichterkirche mit dem Kita-Elternchor		**17:00 Uhr** Gottesdienst / Adventsspiel *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Manzke)*
Donnerstag 19.12.2019			**10:00 Uhr** Weihnachts-Gottesdienst Kita *(Pfarrer Below)*	
Freitag 20.12.2019	**08:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Schul-Gottesdienst Gymnasium			**10:30 Uhr** Kita-Gottesdienst *(Pfarrer Below)*
Sonntag 22.12.2019		**17:00 Uhr** musikalische Andacht mit dem Posaunenchor Gitter *(Prädikant Mann)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Lektor Losemann)*

Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen
sowie an Silvester und Neujahr:

siehe Seite 55

GOTTESDIENSTE

Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi	
		10:00 Uhr Gottesdienst *(Prädikant Manzke)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Berndt)*	**Sonntag 05.01.2020**
18:00 Uhr M.-Luther-Kirche gemeinsamer Epiphaniasempfang der Propstei Salzgitter-Bad				**Montag 06.01.2020**
	10:00 Uhr Kinderkirche			**Samstag 11.01.2020**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrerin Scheibe)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Prädikant Berndt)*	**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Prädikant Deichmann)*	**Sonntag 12.01.2020**
			15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst	**Dienstag 14.01.2020**
			16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark Gottesdienst	**Mittwoch 15.01.2020**
		10:00 Uhr Kirchenmäuse-Gottesdienst	**10:30 Uhr** Kinder-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke, KiGo-Team)*	**Samstag 18.01.2020**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Propst Ohainski)*	**Sonntag 19.01.2020**
		09:30 Uhr Kinderkirche		**Samstag 25.01.2020**
10:00 Uhr Gnadenkirche GD mit Konfirmanden & Taufe		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrer Below)*	siehe Noah	**Sonntag 26.01.2020**
		10:00 Uhr Gottesdienst *(Prädikant Berndt)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Voigt)*	**Sonntag 02.02.2020**
	10:00 Uhr Kinderkirche			**Samstag 08.02.2020**
10:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst	**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Pfarrerin Scheibe)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Lektor Losemann)*	**Sonntag 09.02.2020**
			15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne Gottesdienst	**Dienstag 11.02.2020**

GOTTESDIENSTE

	Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi
Samstag 15.02.2020			**10:00 Uhr** Kirchenmäuse-Gottesdienst	**10:30 Uhr** Kinder-Gottesdienst *(Pfarrerin Janke & Kigo-Team)*
Sonntag 16.02.2020	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst mit Abendmahl		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Lektor Ditter)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Berndt)*
Mittwoch 19.02.2020				**16:00 Uhr Seniorenresidenz Am Greifpark** Gottesdienst
Samstag 22.02.2020			**09:30 Uhr** Kinderkirche	
Sonntag 23.02.2020	**10:00 Uhr Heilige Dreifaltigkeit** gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*			
Sonntag 01.03.2020	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst		**10:00 Uhr** Gottesdienst *(Prädikant Berndt)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Goes)*
Freitag 06.03.2020	**18:00 Uhr Erlöserkirche** ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	**18:00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag *(Frauenhilfe Gitter)*		
Sonntag 08.03.2020	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst mit Abendmahl		**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**18:00 Uhr** Abend-Gottesdienst *(Prädikant Berndt)*
Dienstag 10.03.2020				**15:30 Uhr Barbarahof Lange Wanne** Gottesdienst
Samstag 14.03.2020			**09:30 Uhr** Kinderkirche	
Sonntag 15.03.2020	**10:00 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst		**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikant Deichmann)*

Änderungen vorbehalten!

Vormittags-Gottesdienste — *Nachmittags- und Abend-Gottesdienste* — *Gottesdienste für Kinder* — *Gottesdienste für Senioren* — *Gemeinsame Gottesdienste*

Jeden Montag (außer in den Schulferien) um 09:00 Uhr Kita-Andacht in der Kita Hubertusstraße *(Pfarrer Below)*
Jeden Montag (außer in den Schulferien) um 10:00 Uhr Kita-Andacht in der Kita Blütenweg *(Pfarrer Below)*
Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) um 11:45 Uhr Kita-Andacht in der Gnadenkirche *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*
Jeden Freitag (außer in den Schulferien) um 11:00 Uhr Kita-Andacht in der Martin-Luther-Kirche *(Pfarrerin Janke, Kita Team)*

Es gibt so wunderweisse Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.

Weit wie mit dichtem Diamantstaube
bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.

Rainer Maria Rilke

Geburtstagskaffee mit Pastorin Ulrike Scheibe

Mitte Oktober war es wieder soweit: Das beliebte Geburtstagskaffeetrinken für die Geburtstagskinder der Kirchengemeinde Gitter und Hohenrode stand an.
Die Veranstaltung im Gemeinderaum in der Kirche gibt es seit ein paar Jahren. Diesmal hatten sich 26 Jubilarinnen und Jubilare eingefunden. Man kann also durchaus von einem Erfolgsmodell sprechen! Das ist vor allem dem Diakonie Kreis zu verdanken.

Auch diesmal gab es wieder ein sehr leckeres Kuchenbuffet. Frau Pastorin Scheibe gratulierte mit dem Diakonie Kreis allen Geburtstagskindern und wünschte vor allem Gesundheit, gute Zeiten und dazu Gottes Segen.

Es wurde gemeinsam gebetet und gesungen, beim Lied „Lobet den Herren, alle die ihn ehren“ brauchten, zumindest bei den ersten Strophen, viele keinen Text. Mit „Kein schöner Land“ endete ein schöner Nachmittag.

Waltraud Schulz

Fahrt ins Blaue

Auch diesem Jahr war die Fahrt ins Blaue eine echte Überraschung. Hierbei wird das Ziel nicht verraten. Es ging nach Alt Wallmoden ins Glashaus zum Trecker Club, bei herrlichem Wetter.

Es gab eine Andacht, bei der auch passende Lieder gesungen wurden, die im Glashaus auch sehr gut geklungen haben. Alle 19 Teilnehmer konnten den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen entspannt genießen. Fazit: Es war ein gelungener Nachmittag im Hanomag Traktor Club in Alt Wallmoden.

Waltraud Schulz

Ausflug mit dem Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe Salzgitter Bad!

BESICHTIGUNG DER KIRCHE ST. SALVATORIS IM HERZEN VON ZELLERFELD

Harzlich Willkommen und Glück Auf!
Hinweise zur Besonderheit im Gotteshaus: ein beeindruckender, aus Lindenholz geschnitzter Taufengel mit seinem dreistökkigen Aufbau. Er wurde 1687 von Christoph Wichmann, dem Schwiegervater von Calvör Caspar, gestiftet. Er wird heute noch regelmäßig für Taufen genutzt.

„Denn Gott schickt seine Engel für dich, um dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, dass dein Fuß sich an keinem Stein stößt.“ Psalm 91, 11-12

Zum Kaffeetrinken ging es nach Bad Harzburg in das Cafe Goldberg. Am Abend kamen alle wohlbehalten und glücklich wieder in Salzgitter Bad an. Es war ein schöner Ausflug!!!

Leitungsteam **Waltraud Schulz**

Posaunenchor zu Gast in Chemnitz-Borna

Besuch der Partnergemeinde vom 27-29. September

In der Partnergemeinde wurde an diesem Wochenende Erntedank gefeiert. Der Posaunenchor Gitter war zum Mitfeiern eingeladen. Die Instrumente, das Gastgeschenk und einige persönliche Utensilien waren eingepackt, als es Freitagnachmittag los ging. Die Autofahrt nach Chemnitz verlief problemlos und entspannt, so dass wir in guter Stimmung ankamen. Bei einem Umtrunk und einem gemütlichen Abendessen in unseren Gastfamilien verflog der Abend schnell.

Der Samstag stand zunächst unter dem Motto „Schloss Rochsburg erleben“. An einem besonders schönen Talabschnitt der Zwickauer Mulde inmitten eines Naturschutzgebietes erhebt sich auf einem 50 Meter hohen Felssporn die um 1190 erstmals urkundlich erwähnte Rochsburg. Als eine der ersten richtigen Schlossanlagen scheint die märchenhafte Anlage entrückt aus Raum und Zeit. Das heutige Erscheinungsbild erhielt Schloss Rochsburg bereits Mitte des 16. Jahrhunderts. Dazu zählen unter

anderem der beeindruckende Fachwerkwehrgang entlang der Nordwehrmauer, der einst explosive Pulverturm in der Vorburg, der imposante Bergfried mit seiner Einzeigeruhr von 1640, der 53 Meter tiefe Brunnen im Innenhof der Kernburg sowie die Schlosskapelle „St. Anna“.

Das beliebte Ausflugsziel beherbergt in der Kernburg des Schlosses ein Museum. Zusammen erkundeten wir in den repräsentativen Räumen, wie hier einst gelebt wurde. Einrichtungsgegenstände aus der Zeit des 16. bis 19. Jahrhunderts und die Ahnengalerie der Grafen Schönburg waren zu sehen. In der Ausstellung „Leute machen Kleider“ waren 52 ausgewählte Beispiele aus 1000 Jahren Modegeschichte und auch noch das, was früher darunter getragen wurde, zu bestaunen. Über Baustoffe aus der Natur informierte die Ausstellung „Lehm, Schilf, Stein - Werkstoffe nicht nur für Pharaonen“ im Großen Keller. Auch das Genießen kam auf Schloss Rochsburg nicht zu kurz. Wir erlebten die Rochsburger Schokoladenseite in der auf dem Schloss ansässigen Schokoladenmanufaktur „Choco Del Sol“.

Zwischenzeitlich war es Zeit zum Mittagessen. Wir waren eingeladen in die Waldgaststätte Höllmühle, landschaft-

lich wunderschön gelegen, umgeben von viel Wald und abseits von jedem Autolärm. Nach dem Essen wanderten wir gemeinsam durch das Tal der Zwickauer Mulde bis nach Amerika, einem Ortsteil

von Penig.

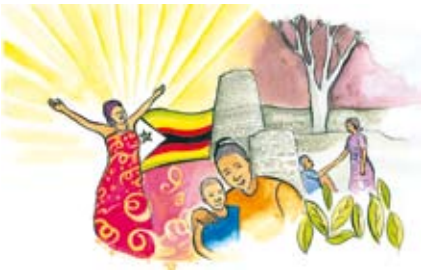
Auf dem Rückweg nach Chemnitz statteten wir dem ehemaligen Pfarrer

Christian Bilz, der jetzt in den Kirchgemeinden Penig und Wolkenburg-Kaufungen tätig ist, einen Besuch ab. Eine Exklusivführung durch seine Kirche „Unser Lieben Frauen auf dem Berge“ war uns sicher. Im Inneren befindet sich u. a. die bekannte Felderdecke von Constantin Saytz (Schneeberg), die 1688 geschaffen wurde, mit 70 Darstellungen aus der biblischen Geschichte.

Um 18:00 Uhr startet dann unsere gemeinsame Bläserprobe für den Erntedankgottesdienst. Die Probe ist erfolgreich und schnell vorbei. Voller Erwartung freuen wir uns jetzt auf die Feier des Erntedankgottesdienstes. Nach einem gemeinsam verbrachten Abend beginnen wir Sonntag um 8:30 Uhr mit dem Einblasen. Die Kirche ist mit reichlich Erntegaben (haltbare Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Gemüse- und Fleischkonserven, Cornflakes, Müsli, Nutella, Marmelade, H-Milch u. ä.) geschmückt. Die Erntegaben und ein Teil des Dankopfers sind für die Jugendkirche in Chemnitz und insbesondere für den offenen Jugendtreff bestimmt. Aufgeführt wird das Kindermusical “Der reiche Kornbauer“.

Nach einem Mittagessen treten wir die Heimreise an. Es waren erlebnisreiche Tage mit guten Begegnungen. Vielen Dank unseren Gastgebern. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bernd Oloff



Zum Weltgebetstag Gottesdienst 2020 aus Simbabwe sind wir eingeladen von den Frauen Simbabwes, einer Republik im südlichen Afrika, einer ehemaligen britischen Kolonie. Seit 2000 kämpft das Land mit einem wirdschaftlichen und politischen Niedergang. Heute

EINLADUNG:

Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe mitten unter uns!

Steh auf und geh!

sind 90% der Menschen ohne feste Arbeit. Wie kann man so überleben? Die Antwort geben uns die Frauen aus Simbabwe in ihrem Gottesdiensttext: Es geht nur dann, wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schwierigkeiten. Es geht nur dann, wenn das Vertrauen auf eine bessere Zukunft groß genug ist.

Die Frauen in Simbabwe sind stark und fordern auch uns auf:
Steh auf und geh!

06. März 2020 um 18:00 Uhr
in der Christuskirche in Gitter.
Nach dem Gottesdienst gibt es Kulinarische Kostproben aus Simbabwe!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ev. Frauenhilfe Gitter und Hohenrode

Erntedank mit den Zwergen vom Berge

Erntedank mit Kindern zu feiern ist doppelt schön: Zum einen sind Kinder spontan und können sofort spüren, wofür sie dankbar sind. Zum anderen merken wir Erwachsenen, wie reich beschenkt wir schon dadurch sind, dass wir Kinder um uns haben!

Der Gottesdienst in Gitter wurde in diesem Jahr gemeinsam gestaltet von der Kirchengemeinde und Kindern und Erzieherinnen der Kita „Zwerge vom Berge“. Die Kleinen trugen, begleitet von Wilfried Kabisch, Lieder mit Bewegungen vor. Manche Große erinnerten sich... In einem kleinen Apfel, da siehts gar lustig aus...

Dann wanderten wir zu einer anderen Obstsorte und damit zu einem kleinen Mädchen in Peru, das dank fair angebauter Bananen endlich zur Schule gehen kann.

Der Posaunenchor hatte eine gute Suppe gekocht und alles vorbereitet. Manche wagten sich auch daran, den Nachtisch a la Peru zu probieren – frittierte Banane. So konnten wir im Anschluss ganz handfest genießen, wofür wir jeden Tag dankbar sind – unser täglich Brot.

Ulrike Scheibe

EINLADUNG
zum lebendigen Adventskalender

Die Frauenhilfe lädt Euch herzlich
zum 4. Türchen
des lebendigen Adventskalenders
am 04.12. um 18 Uhr
in die Kirche in Gitter ein!

EINLADUNG
zur Adventsmusik mit Türchen

Am 4. Advent
findet traditionell
eine Andacht mit Adventsmusik um 17 Uhr
mit Prädikant Mann statt.

Neben Orgel und Posaunenchor werden auch
Stücke für Posaune und Orgel erklingen.
Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Posaunenchor
zum 22. Türchen des lebendigen Adventskalenders ein.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die neue Kinderkirche startet

Unsere Kinderkirche Gitter/Hohenrode findet einmal im Monat statt.

Wir singen, spielen, basteln und beten zusammen mit den Kindern. Je nachdem ob ein Feiertag oder ein Fest ansteht, wird die Kinderkirche dazu gestaltet. Wir werden ebenfalls auch dieses Jahr wieder das Krippenspiel ausrichten.

Falls Ihr Kind auch Lust auf die Kinderkirche hat (oder mal schnuppern möchte), es fünf Jahre oder älter ist, wir würden uns sehr freuen.

Um Voranmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Euer Kiki-Team
Claudia, Katharina und Birgit

Die Kontaktdaten der Kinderkirche findet ihr auf den letzten Seiten.

Nächste Termine:
07.12. / 11.01. / 08.02.
Jeweils von 10-12 Uhr

Von links nach rechts :
Katharina Benz-Naumann, Claudia Gluth, Birgit Au

Freiwilliges Kirchgeld:

Dieses Jahr möchten wir das freiwillige Kirchgeld für unseren Posaunenchor und die Kinderkirche sammeln.

Der Posaunenchor würde sich gerne neue Instrumente kaufen, da die Anfängerinstrumente über 30 Jahre alt sind und es sich darauf nicht mehr gut spielen lässt. Einige müssten demnächst aussortiert werden.

Die Kinderkirche würde sich über eine Spende freuen, um sich für den Anfang gut auszustatten und neue Materialien finanzieren zu können.

Über ihre Spende würden wir uns sehr freuen.

Der Kirchenvorstand

Ansprechpartner

- **PFARRERIN**
  Vertretung Geschäftsführung
  Ulrike Scheibe 0531 / 6 17 31 55
  Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
  IBAN DE84 2595 0130 0070 0011 69
  BIC NOLADE21HIK
- **KÜSTERIN**
  Lisa Kabisch
- **GEMEINDEBÜRO**
  Adresse
  38259 Salzgitter / OT Hohenrode
  Am Gutshof 9
  Telefon
  0 53 41 / 3 85 85
  Email
  gitter.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Di und Do 09:00-11:00h

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 9

Evangelischer Kindergarten RASSELBANDE

Neues von der Rasselbande

Die Zeit rennt, der Sommer ist grade erst vorbei, der Herbst in vollen Zügen da und Weihnachten, das Jahresende stehen schon vor der Tür.

Die „Schulgeister“ haben sich schnell aneinander gewöhnt und begehen neue gemeinsame Projekte. Zwei Kinder sind mit Lisa in den Rasselbande-Kleingarten in Ringelheim gefahren und dort wurde das Feld abgeerntet. Die drei besuchten dann noch Kaninchen und Hühner, konnten diese streicheln und füttern.

Um im Gruppenraum Erntedank feiern zu können, haben wir auch die Kinder und Eltern angesprochen, Obst und Gemüse zu spenden, alle Gaben und unsere Ernte wurden verwendet, um Erntedank im Gruppenraum zu feiern. Dazu haben wir einen Ernte-Kreis aus den mitgebrachten Sachen gelegt und gemeinsam überlegt, was bedeutet eigentlich „ERNTE DANK“. Die Kinder haben sich aktiv beteiligt und wir haben noch verschiedene Herbstlieder gesungen und gemeinsam gebetet.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem gemeinsamen Frühstück mit den Gemüsegaben und Ernte auf den Weg. Wir fuhren mit dem Bus zum Martin-Luther-Platz und brachten die Sachen dort zum NOW-Treff, damit dort eine schöne Suppe gekocht wird für den Suppentag. Die Mitarbeiter hießen uns ganz herzlich willkommen. Auch dort erzählten die Kinder, was wir geerntet und mitgebracht haben. Als Dankeschön hat jedes Kind noch eine Kleinigkeit bekommen.

Am Freitagmorgen standen wir um unseren sehr klein gewordenen Erntekreis und haben den vorherigen Tag reflektiert. Die Kinder haben viel zu erzählen gehabt, unter anderem auch, „...die Suppe ist heute bestimmt schon aufgegessen und war bestimmt auch sehr lecker ...“

Und wir freuen uns, dass wir zum Adventstreffen am 4.12. 2019 um 15:30 im NOW eingeladen sind.

Das nächste Projekt, welches in Kooperation mit dem NOW-Treff gestaltet wird, steht schon an. Denn wir wollen mit den Kindern gemeinsam Päckchen packen für „Weihnachten im Schuhkarton“. Jedes Kind wir ein Päckchen packen und diese werden dann an bedürftige Kinder verteilt.

Sonja Heilig

Erntedankgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Am 04. Oktober feierte das Familienzentrum KunterBund Erntedank. Es wurden die Familien des Familienzentrums und des Stadtteils eingeladen.

Die Kinder nahmen aktiv am Gottesdienst teil und wurden von unserer Pfarrerin, Frau Janke, in den Ablauf einbezogen. Sowohl das Vater unser, wie auch der Segen, werden immer mit Bewegungen untermalt, so dass alle Kinder sich aufgefordert fühlen, mitzumachen. Das Thema der Predigt war die Schöpfungsgeschichte. Frau Janke zeigte dazu Bilder aus dieser und die Kinder konnten benennen, um welchen Tag und welches Geschehen es sich in der Geschichte handelte. Anschließend dankten wir Gott für die Gaben und alles was wir haben. Die Gemeinde konnte sich an dem Erntetanz der Bärenkinder unseres Familienzentrums erfreuen.

Im Anschluss des Gottesdienstes aßen die Kinder zusammen mit ihren Familien eine selbstgemachte Kartoffelsuppe, die vom Familienzentrum gekocht wurde.

Vater, wir leben von deinen Gaben.
Segne das Haus, segne das Brot.
Lass uns von dem, was wir haben,
anderen geben, in Hunger und Not.
Amen

Baby & Kinder Basar in der Arche 4!

Die Besucherzahlen steigen.

Der Baby & Kinder Basar, den das Familienzentrum KunterBund jetzt zum dritten Mal veranstaltet hat, lockt immer mehr Besucher an. Der Basar soll jetzt regelmäßig halbjährig zum Start der Frühjahrs- und Herbstsaison stattfinden.

Schon eine halbe Stunde vor Beginn standen viele Besucher vor den Eingängen. Es gab 27 Verkaufsstände und die Verkäufer waren mit dem Umsatz zufrieden. Nach erfolgreicher Shopping - Tour konnten alle in der Cafeteria Waffeln, selbstgebackene Kuchen und Pizzaschnecken genießen.

Besonderer Dank gilt Jeannice Weiß. Schon zum zweiten Mal durften wir von ihrem Organisationstalent und ihrer Erfahrung profitieren. Sie ist uns eine große Hilfe und Stütze bei der Planung, Koordination und Durchführung des Basars. Sie trägt maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Der Erlös des Basars wurde in einer Vater-Kind-Aktion zur Vergrößerung unseres Hasenstalls vom Familienzentrum verwendet. Es danken die Bewohner: Punky, Batman und Lilly.

Frau Nina Walther (Koordinatorin vom Familienzentrum) hofft darauf, dass sich der Basar etabliert und in Zukunft die Besucherzahlen weiterwachsen.

Der FRÜHJAHRSBASAR
findet am 09. Mai 2020
10:00 – 14:00 Uhr statt.

Viel zu tun in der Gnadenkirche

Die Gnadenkirche in der Waldsiedlung ist ein wichtiger Bestandteil unserer NOAH-Gemeinde. Sie ist 1958 erbaut und seitdem Mittelpunkt bedeutender Ereignisse geworden. Nicht nur Gottesdienste werden hier gefeiert, sondern gerade besondere Momente im Leben der Menschen unserer Gemeinde. Vielleicht wurden auch Sie dort getauft, konfirmiert oder haben geheiratet. Und so wie die Jahre auch an uns nicht spurlos vorbei gehen, zeigen sich auch an unserer Gnadenkirche nicht nur die Zeichen der Zeit, sondern auch der Witterung. So besonders schlimm im letzten Jahr, als das Wasser durch die Decke eindrang. Natürlich haben wir als Gemeinde sofort reagiert und das Dach neu eindecken lassen. Vervollständigt wurde diese Baumaßnahme durch das Anbringen eines Blitzschutzes in diesem Jahr.

Aber die Auswirkungen des eingedrungenen Wassers zeigten sich leider auch an anderer Stelle. So fiel im Treppenhaus vor ein paar Wochen der Putz von der Decke. Das Problem wird derzeit behoben und der betroffene Putz großflächig abgetragen. Nach einer Begutachtung des Schadensausmaßes und der Grundlage kann dann neu verputzt und gestrichen werden.

Dass unsere Kirche etwas in die Jahre gekommen ist, zeigt sich jedoch auch an anderer Stelle: der Elektrik. Die höheren Wattzahlen der heutigen Technik und die alten elektrischen Anschlüsse passen einfach nicht zusammen. So konnten zum Beispiel die Kaffeemaschine und der Wasserkocher zum Kirchkaffee nicht gleichzeitig benutzt werden. Auch beim alljährlichen Weihnachtbasar flogen regelmäßig die Sicherungen durch, wenn Glühwein und Punsch im Außenbereich aufgewärmt werden wollten. Mit ein paar punktuellen Elektroarbeiten in diesem Jahr gehören diese Probleme jetzt der Vergangenheit an. Das zweiadrige Leitungssystem in der gesamten Kirche kann langfristig jedoch nicht bestehen bleiben. Aus diesem Grund wird Anfang 2020 eine neue Elektroplanung vorgenommen. Dann wird im Bauausschuss und Kirchenvorstand beraten, wie weiter vorgegangen wird.

Und was wäre eine Kirche ohne Musik? Nichts! Daher freuen wir uns, die Reparatur der Orgel nun ebenfalls endlich in Auftrag zu geben, um auch in Zukunft den Gottesdienst angemessen musikalisch begleiten zu können. Die Umsetzung soll dann nach der Konfirmation 2020 erfolgen. In diesem Rahmen wird auch der Fußboden auf der Empore erneuert.

Ein geplanter und wichtiger Bauabschnitt wird in naher Zukunft – 2020 – die Sanierung der Decke im Kirchenanbau sein, welcher Raum für das Kirchkaffee nach dem Gottesdienst sowie viele andere Treffen und Veranstaltungen bietet.

Wenn auch das geschafft ist, soll unsere Gnadenkirche noch einen neuen Innenanstrich bekommen, um im neuen Gewand zu strahlen.

Sie sehen, die Liste ist lang und man könnte noch viele Punkte ergänzen, aber nicht nur der Platz für den Artikel ist begrenzt, sondern leider auch unseren finanziellen Möglichkeiten. Es bleibt viel zu tun! Packen wir es an!

Vielleicht wollen auch Sie sich mit einer Unterstützung bzw. Spende am Projekt „Gnadenkirche“ beteiligen? Oder ist Ihnen ein anderes Projekt in unserer Gemeinde wichtig? Kommen Sie gerne auf uns zu!

Juliane Borck

Eine Seefahrt, die ist lustig...

in der Arche eine Kreuzfahrt der ganz anderen Art erleben

am 18. November 2019
ab 18:00 Uhr in der Arche 4

ADVENTSBASAR

in der Gnadenkirche

am Samstag, den 30.11.2019
ab 13:30 Uhr

daCapo

ADVENT ANDERS

Martin-Luther-Kirche
Donnerstag, 12.12.2019, 19:30 Uhr

“Bock auf Rock” ist zurück

SECHS ACTS BRINGEN DIE ARCHE 4 ZUM BEBEN

Wer in den 2.000er Jahren in der Musikszene von Salzgitter aktiv war, wird sich vielleicht noch an „Bock auf Rock“ erinnern. Von 2005 bis 2008 hatte das Jugendrock-Festival nämlich bereits das Publikum begeistert. Nun, knapp 11 Jahre später, hatte es am Samstag den 26.10.2019 eine Neuauflage des Festivals gegeben.

Insgesamt standen über den Abend verteilt 5 Bands und eine Singer-Songwriterin auf der Bühne der Arche 4: Graceful Honeyeaters, Kommando P, Laura, Overexposed, Taking Back Tuesday und VOLARA.

Eröffnet wurde der Abend von der Singer-Songwriterin Laura, die mit einem Mix aus Balladen, ernsten und lustigen Texten die 110 Gäste erheiterte. Fans der Sängerin konnten sich gleich doppelt freuen, denn direkt im Anschluss spielte sie mit ihrer Band „Taking Back Tuesday“ direkt ein weiteres Set.

Weiter ging es dann mit der Braunschweiger Band Kommando P. Dies steht dabei für Postmoderne, Punkrock und… ja was eigentlich? Klanglich könnte man die Band am ehesten in das Genre Alternative Rock einordnen, die Einflüsse aus dem 70er und 80er Jahre Punkrock und New-Wave waren aber durchaus zu hören. Dem Publikum hat es jedenfalls gefallen.

Gegen 20:30 Uhr standen dann zuerst die Band „Graceful Honeyeaters“ aus Braunschweig, gefolgt von „VOLARA“ aus Hannover auf der Bühne. Ein druckvoller Sound, harte Riffs und Dual-Soli, aber auch melodischer Alternative-Rock erklang aus den Boxen. Hier war definitiv für jeden Musikfan etwas dabei.

Als krönender Abschluss klang der Abend schließlich mit der Band „Overexposed“ aus. Diese hatten 2016 bereits das Altstadtfest in Salzgitter im Rahmen des Salzig-Bandcontests zum Kochen gebracht. Nun melden sie sich mit ihrer eigenen EP zurück und auch hier in der Arche war die Stimmung phänomenal.

Bemerkenswert ist auch, dass jeder Künstler – ob alleine oder als Band – den ganzen Abend über vorwiegend eigene Songs gespielt hat.

Organisator Bastian Bartsch zieht insgesamt ein positives Feedback: „Ich möchte mich im Namen von Bock auf Rock bei allen Menschen bedanken, die am Samstag mit uns den Abend so toll gestaltet haben. Die Stimmung war richtig gut!“

Nächstes Jahr werden wir sicher noch einiges mehr von Bock auf Rock zu hören bekommen. Das Projektteam erweitert sich nämlich für die Zukunft zu einem Verein. Wer das Projekt unterstützen möchte ist herzlich eingeladen sich ebenfalls im baldigen „Bock auf Rock e.V.“ zu engagieren. Und aufgrund der hohen Nachfrage wird die Arche nächstes Jahr dann vielleicht sogar zwei Mal gerockt.

Das geht auch in unserer Arche 4: „Bock auf Rock“ - ein selbst organisiertes Jugendprojekt (www.bock-auf-rock-sz.de). Guter Start am 26.10.2019. Weitere Projekte für 2020 in Planung

Auftaktveranstaltung:

„Neue Impulse für die Familienzentren der Stadt Salzgitter“ in der Arche 4

Die Heinz&Heide Dürr Stiftung aus Berlin unterstützt mit finanziellen Mitteln die Familienzentren aus Salzgitter. Um sich für diese großzügige Unterstützung zu bedanken, wurde von der Stadt Salzgitter eine Auftaktveranstaltung durchgeführt. Die Kinder des Familienzentrums KunterBund haben die Veranstaltung mit zwei musikalischen Darstellungen untermalt.

Mit dem Geld der Stiftung konnte eine Stelle für eine koordinierende „Fachkraft für EEC Beratung und Familienzentren“ finanziert werden. EEC steht für „Early Excellence“, einem Erziehungsmodell aus Großbritannien, bei dem jedes Kind als einzigartig angesehen und nach seinen persönlichen Potentialen gefördert wird, egal was für einen sozialen Hintergrund es hat.

Die Familienzentren haben in der alltäglichen Arbeit mit Kindern und Eltern die Erfahrung gemacht, dass das pädagogische „Early-Excellence-Konzept“ ein guter Ansatzpunkt ist, um die Kinder und Familien mit persönlicher Widerstandskraft gegen Lebenskrisen auszustatten. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Selbständigkeit und Selbstorganisation von Familien in sozialbenachteiligten Milieus.

Auch das Familienzentrum KunterBund macht sich seit einem Jahr auf den Weg. Die pädagogischen Mitarbeiter hatten bereits zwei Studientage, um sich mit dem Early Excellence Ansatz auseinanderzusetzen. Der dritte Studientag, der im November stattfindet, wird dafür genutzt, um das Beobachtungsverfahren der EEC-Pädagogik kennenzulernen. Außerdem macht Herr Gläser (Leiter des Familienzentrums) nächstes Jahr eine Langzeitfortbildung zum EEC-Berater. Die dort erlernten Inhalte wird Herr Gläser dann ins Team multiplizieren.

Wir setzen uns das Ziel, neue Impulse für die tägliche Arbeit im Familienzentrum KunterBund zu erhalten und umzusetzen.

Nina Walther
Koordinatorin

Kirchengemeinde Noah (ARCHE 4) und Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH

Bitte Platz nehmen – eine neue Baumbank an der ARCHE 4

Die Kirchengemeinde Noah macht sich seit vielen Jahren auf den Weg, um den Menschen im Quartier der Ost- und Westsiedlung Salzgitter-Bad einen Platz zu bieten. Einen Platz für Gemeinschaft, Beratung, Feiern und Tagen. Dafür wurde im letzten Jahr das Gemeindehaus neben der Martin-Luther-Kirche zur neuen ARCHE 4 – einem Haus der Begegnung und Bewegung. Verschiedene Menschen nutzen mittlerweile gerne das Haus und seine Möglichkeiten. Sie haben hier einen Platz zusammen mit anderen gefunden.

Damit für Pausen und bei schönem Wetter auch der Außenbereich ein Ort der Begegnung sein kann, bestand schon länger der Wunsch nach einem netten Sitzplatz unter der wunderschönen Zierkirsche zwischen Kirche und ARCHE 4. Das Engagement der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH lies diesen Wunsch jetzt Wirklichkeit werden. Dem regnerischen Wetter trotzend, bauten die fleißigen Mitarbeiter der VPS eine von ihnen vorbereitete, stabile Baumbank und sorgten für einen sauberen und wetterfesten Untergrund mit einer dicken Mulchschicht. Belohnt wurde dieser tolle Einsatz mit einem ordentlichen Frühstück auf der „Baustelle“ und sehr netten Gesprächen. Die vorbeikommenden Kindergartenkinder machten auf dem Weg in die Kirche gleich große Augen – tolle Bank!

Vielen Dank an die VPS und für alle Menschen die hier vorbeikommen: **Bitte Platz nehmen!**

Das lässt sich jetzt hören...
NEUER SCHALLSCHUTZ IN DER ARCHE 4

Auch wenn sicher immer wieder neue Veränderungen in der Arche 4 zu erwarten sind. Mit der aktuellen Installation von Schallschutz-Absorbern im Saalbereich ist ein richtiger Quantensprung gelungen. Wenn man den Raum betritt, ist eine Veränderung zwar nur bei genauem Hinschauen sichtbar. Umso deutlicher ist sie aber hörbar. Es dröhnt nicht mehr wie in einer Bahnhofshalle. Nein, wer neben mir steht, den oder die kann ich gut verstehen. Wir sind glücklich, dass nun Kommunikation bei den unterschiedlichen Begegnungen und Veranstaltungen besser funktionieren kann. Auch für die Bewegungsangebote in der Arche 4 konnte so die Verständlichkeit der Trainer deutlich verbessert werden. Die ersten Rückmeldungen unserer regelmäßigen Nutzer sind jedenfalls positiv.

Ansprechpartner

- **PFARRERIN (Geschäftsführung)**
  Dagmar Janke
  Postadresse:
  Martin-Luther-Platz 4
  0 53 41 / 90 47 61
  dagmar.janke@lk-bs.de
- **PFARRERIN (stellvertr. Geschäftsführung)**
  Ulrike Scheibe
  Postadresse:
  Martin-Luther-Platz 4
  0531 / 6 17 31 55
  ulrike.scheibe@lk-bs.de
- **KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDE**
  Beate Köbrich,
  0 53 41 / 39 83 55
  beate.koebrich@t-online.de
- **GEBÄUDE**
  Gnadenkirche
  Adresse: Burgstr. 42
  Buslinie 612, Haltestelle: Waldschule

  Martin-Luther-Kirche
  Adresse: Martin-Luther-Platz 4
  Buslinien 610 und 612,
  Haltestelle: Martin-Luther-Platz
- **GEMEINDEBÜRO**
  Heike Glomba
  Homepage
  www.noah-sz-bad.de
  Postadresse
  Martin-Luther-Platz 4
  Telefon
  0 53 41 / 3 42 80
  Email
  noah.sz.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Di 09:00-12:00h und 16:00h - 18:00h
  Fr 09:00-12:00h
- **KÜSTER**
  Martin-Luther-Kirche
  Olaf Kunze
  0179 / 538 24 47
  Gnadenkirche
  Carmen Longwitz
  0160 / 977 087 90
  Außengelände Gnadenkirche und Rasselbande
  Julia Hapke-Mittendorf
  0 53 41 / 90 56 69
- **KINDERGÄRTEN**
  Ev. Kindertagesstätte KunterBund
  Leitung: Dennis Gläser
  Martin-Luther-Platz 5 A
  0 53 41 / 39 19 99
  noah.sz.kita-kunterbund@lk-bs.de
  Ev. Kinderkrippe KunterBund
  Leitung: Dennis Gläser
  0 53 41 / 876 06 70

  Kindergarten Rasselbande I
  Leitung: Sabine Dießel
  Burgstraße 12
  0 53 41 / 39 54 23
  noah.sz.kita-rasselbande@lk-bs.de
  Kindergarten Rasselbande II
  Leitung: Sabine Dießel
  Burgstraße 43
  (im Gebäude der Steinbergschule)
  0 53 41 / 847 93 90
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
  BLZ 259 501 30
  Konto 7000 5848
  IBAN DE45 2595 0130 0070 0058 48
  BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 9

VGH Vertretung
Stefan Granzow
Goslarsche Str. 48
38259 Salzgitter-Ringelheim
Tel. 05341 33015 Fax 33585
www.vgh.de/stefan.granzow
stefan.granzow@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ungewisser als seine Stunde.
(Anselm von Canterbury)

Kirchplatz 5
38259 Salzgitter-Bad
Tel.: 0 53 41 / 8 00 00

Berliner Str. 56
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel.: 0 53 41 / 88 4 88

Stahlmann/Kühn
BESTATTUNGSHAUS
»FRIEDEN«
www.stahlmann-kuehn.de

Rund um den Garten
GARTENARBEITEN aller Art
Kai Schünemann
Luttersche Str. 12
38704 Liebenburg
Tel: 05346 / 3044433

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeuge
Service
Reparaturen
Glas-Service
Ersatzteile
Zubehör
Mietwagen
Elektroautos
E-Bikes

Volkswagen

Autohaus Strube
Neißestraße 227 - Salzgitter-Lebenstedt
Porschestraße 1 - Salzgitter-Bad

nwd BAU
NORDWESTDEUTSCHE BAUGESELLSCHAFT MBH
38259 Salzgitter - Hohenroder Weg 53
Tel. (053 41) 822-8 Fax (053 41) 822-671

Bauen für Salzgitter Qualität und Termintreue

Straßenbau
Kanalbau
Ingenieurbau

Bau-Ausbildung ist Zukunft

Tiefbau
Hochbau
Sanierung

Wer erhält den Altstadtfesterlös 2019?

Nach dem Altstadtfest ist vor dem Altstadtfest

Das Altstadtfest 2019 ist schon eine ganze Weile her, aber wir, der Kirchenvorstand, möchten es nicht versäumen, **DANKE** zu sagen.

DANKE an all die fleißigen Helfer in der Vorbereitung, der Ausführung und der Nachbereitung.

DANKE der Jugend 74, **DANKE** an die Gruppe Miteinander, **DANKE** an unsere Kantorei, **DANKE** an den Propsteiposaunenchor, **DANKE** an unsere Propsteikantorin Pia Cécile Kühne für die musikalische Ausgestaltung, **DANKE** an die Damen und Herren des Kaffeestandes, **DANKE** an die Kaffeekocherinnen, und natürlich **DANKE** an die Kuchenbäcker*innen. **DANKE** auch an die Kirchenvorstandsmitglieder und Ehrenamtlichen, die den Dienst in und um unsere Kirche herum übernommen haben.

Der Erlös dieses Altstadtfestes war ja für die eigene Gemeinde bestimmt, und zwar aus zweierlei Gründen. Zum einem haben wir in diesem Jahr unser Angebot aufgrund rückläufiger Helferzahlen sehr verschmälert und sind von einem geringen Erlös ausgegangen, und zum anderen müssen und mussten wir Gelder für wichtige Baumaßnahmen, wie unseren Lifter am Altstadtweg, bereitstellen.

Aber trotz der Hitze am Sonntag und der gesperrten Marktstraße geschuldet, haben wir schlussendlich doch 2412,67 Euro als Erlös erzielen können.

Dieses Geld werden wir gezielt in unserer Gemeinde einsetzen.

Wie oben schon erwähnt: Vor dem Altstadtfest ist nach dem Altstadtfest.

Sie sind herzlich eingeladen, uns im nächsten Jahr wieder zu unterstützen.

Stefanie Kraus,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Wozu das freiwillige Kirchgeld 2019?

Liebe Gemeindemitglieder,
auch in diesem Jahr möchten wir wieder um ein freiwilliges Kirchgeld bitten.

Diesmal möchten wir das Geld für die Instandsetzung der Außenhaut unserer schönen St. Mariae-Jakobi-Kirche erbitten.

Unsere Kirche ist mit dem wunderbaren Muschelkalk versehen, der, wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, an vielen Stellen abbröckelt. Dieser besondere Anstrich ist sehr kostenintensiv.

Seit gut zwei Jahren steht diese Maßnahme nun schon auf der Dringlichkeitsliste unserer Landeskirche. Baumaßnahmen auf dieser Liste werden, nach Prüfung durch den Propsteibauausschuss, finanziell von der Landeskirche unterstützt und somit teilfinanziert. So haben wir natürlich auch schon bei der Landeskirche wegen eines Zuschusses angefragt.

Da wir aber einen großen Teil aus Eigenmitteln finanzieren müssen, bitten wir Sie nun um Ihre Unterstützung, damit unsere schöne alte Wehrkirche hoffentlich bald wieder in einem makellosen Gewand erscheinen kann.

Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich Ihnen schon jetzt für Ihre zahlreichen Spenden danken.

Stefanie Kraus,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Neues aus unserer Kita am Blütenweg:

Unsere Gruselparty war schaudernd schön!

Am Donnerstag, den 24.10.2019, tummelten sich in unserer Kita viele unheimliche Wesen wie Skelette, Gespenster, Monster und viele andere Gruselwesen.

Unsere Elternvertreter hatten an diesem Tag mit langer Vorarbeit und Planung einen tollen Nachmittag für die Kinder organisiert. Neben beeindruckenden Verkleidungen gab es viele Spiele, eine Kinderdisco und ein von den Eltern erstelltes, aufwendiges Buffet. Hier geht nochmal ein ganz großes Lob an die beteiligten Eltern. Dieser Nachmittag war hervorragend geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Termine 2019-2020

Datum	Uhrzeit	Aktion	Ort	Teilnehmer
Jeden Montag	10.00 Uhr	Morgenkreis mit Pfarrer Ulf Below	Bewegungsraum in der Kita	Alle Kinder
Jeden Freitag	10.00 Uhr	Lesepatin	Gruppenräume	Interessierte Kita-Kinder
Mo., 04.11.–15.11.	Ganztägig	Bilderbuchausstellung / Eingangsbereich	Kita	Alle Eltern
Di., 12.11.2019	17.30 Uhr	St. Martins–GD mit anschl. Laternenumzug	Ev. Kirche St. Mariae-Jakobi/Kita	Alle Eltern und Kinder
Mi., 13.11.2019	10.00 Uhr	Besuch in der Bücherei	Bücherei	Schulanfänger
Fr., 15.11.2019	10.00 Uhr	Vorlesetag im Irenenstift	Pflegezentrum Irenenstift	Schulanfänger
Fr., 06.12.2019		Nikolausüberaschung	???	Alle Kinder
Do., 12.12.2019	09.00 Uhr	Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Frühstück	Kita	Alle Kinder
Fr., 13.12.2019		Wegen einer internen Veranstaltung ist die Kita nur bis 14.00 Uhr geöffnet.	Kita	Alle Eltern und Kinder
Fr., 20.12.2019	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Ab 13.00 Uhr bleibt die Kita geschlossen.	Ev. Kirche St. Mariae-Jakobi/ Kita	Alle Eltern und Kinder
Mo., 23.12.2019- Fr., 03.01.2020	ganztägig	Betriebsferien: Kita geschlossen	Kita	Alle Eltern und Kinder
Do., 30.01.2020 – Fr., 31.01.2020	ganztägig	Studientage: Kita geschlossen	Kita	Alle Eltern und Kinder

Der Seniorenkreis berichtet:
Die Palme des Nordens wird im Herbst verzehrt!

Oktober! Es ist wieder soweit:
Beim Seniorenkreis von St. Mariae-Jakobi ist Grünkohlzeit.

Achtundzwanzig Teilnehmer haben am 28. Oktober Grünkohl mit Bregenwurst und Kassler genossen. Dies war bereits das vierte Jahr in Folge. Allen hat es wieder sehr gut geschmeckt. Diesmal hatten wir sogar Gäste aus Hamburg mit am Tisch. Alle haben sich lobend über den Koch, die Firma Dreschel, geäussert.Wiederholung folgt im nächsten Jahr.

Rüdiger Ludwig
für den Seniorenkreis

Gut zu wissen:
Das Glockenläuten an St. Mariae-Jakobi

Die drei Glocken unserer Kirche läuten natürlich an jedem Wochenende zu unseren Gottesdiensten und Vespen. Aber auch während der Woche erklingen unsere Kirchenglocken!

So wird traditionell der Tag um 7.00 Uhr mit zwei Glocken eingeläutet und begrüßt. Der Klang dieser zwei Glocken ertönt als sogenannte Mittagsglocke jeden Tag um 12.00 Uhr noch einmal. Und um 18.00 signalisieren diese Glocken das Ende des Tages.

Wenn ein Gemeindeglied verstirbt, so ertönt am darauffolgenden Tag für drei Minuten um 10.00 Uhr unsere mittlere Glocke, die Sterbeglocke. So weiß unsere Gemeinde um einen Sterbefall und kann seiner im Stillen gedenken.

Vielleicht begleitet den einen oder anderen unser tägliches Glockenläuten als geistliches Ritual durch seinen Alltag. Es lädt dazu ein, innezuhalten zu einem kurzen Gebet in Stille.

Ulrike Schaare-Kringer

EINLADUNG:

Weihnachtslieder singen an der brennenden Tonne!

Liebe Freundinnen und Freunde der Adventszeit!

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem gemütlichen Weihnachtsliedersingen ein.

Unsere brennende Tonne sorgt für Licht und Wärme. Und für unser leibliches Wohl werden Glühwein, Punsch und Bratwürste verkauft.

Wo?
Im Pfarrgarten, Altstadtweg 6

Wann?
Am Mittwoch, 4. Dezember 2019,
von 17.00-19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi

UNSERE FRAUENHILFE BERICHTET:

Ein Frauenhilfe-Nachmittag im Oktober

Ein Oktoberfest im Gemeindesaal haben die Frauen am 2. Oktober gefeiert. Der Tisch war blau-weiß eingedeckt, mit Hopfenranken und bunten Blättern dekoriert; es sah sehr bayerisch aus.

Die Andacht hielt Margot Bischoff über die Spinne, die Fäden einsparen wollte. Sie kappte dabei ausgerechnet den Haltefaden nach oben, und das ganze Spinnennetz brach zusammen. Das zeigt uns, wie wichtig die Verbindung nach oben, zu Gott, ist.

Nach den Bekanntmachungen gab es dann die echte bayerische Weißwurst mit Brezen. Anneliese Schneider las Geschichtliches über die Entstehung der Weißwurst und des Münchener Oktoberfestes vor: Am 12. Oktober 1810 gaben sich Kronprinz Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen das Ja-Wort. Zu Ehren der Braut gab es auf der Theresienwiese ein großes Pferderennen, das sich jedes Jahr im Oktober wiederholte und im Laufe der Jahre zu einem großen Vergnügungsfest für Groß und Klein, für Adel, Bürger und Arbeiter wurde. Heute besuchen das vierzehntägige Münchener Oktoberfest mehrere Millionen Besucher aus aller Welt.

Mit fröhlichen Liedern und dem „Vaterunser“ endete der etwas andere Frauenhilfe-Nachmittag.

Anneliese Schneider

Unsere nächsten Termine:
Im November sind wir zu Besuch bei der Frauenhilfe in Gitter.
Im Dezember treffen wir uns im Gemeindesaal zu einem besinnlichen Adventsnachmittag bei Glühwein und Stollen, Geschichten und Liedern.

Unsere (nicht mehr ganz so) neue Küsterin Frau Michejenko

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass wir seit März 2019 eine neue Küsterin mit einem bekannten Gesicht haben: Frau Michejenko übernahm nämlich von Herrn Sobol die Küsterstelle.

Herr Sobol kümmert sich nunmehr um hausmeisterliche Tätigkeiten, die Grundstückspflege und, gemeinsam mit Axel Ehlers, um die Einebnung der Gräber unseres Altstadtfriedhofes.

Allerdings arbeitete Frau Michejenko lange Zeit bereits als stellvertretende Küsterin und ist uns allen daher und durch ihre langjährige Arbeit im Kirchenvorstand bestens bekannt. Nachträglich freuen wir uns sehr über diesen nicht mehr ganz so aktuellen personellen Zuwachs!

Ulrike Schaare-Kringer
für den Kirchenvorstand

Wer möchte helfen, unseren Gemeindebrief auszuteilen?

Liebe Gemeinde!
Sind Sie gerne an der frischen Luft und möchten gleichzeitig Ihre Gemeinde ehrenamtlich unterstützen?

Wir suchen noch Menschen, die unseren Gemeindebrief austeilen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Petra Kubitza im Pfarrbüro.

Herzlichen Dank!

Ansprechpartner

- **PFARRER**
  Vertretung Geschäftsführung
  Propst Ralf Ohainski
  Tel. 0 53 41 / 3 20 90
- **KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDE**
  Stefanie Kraus
  0 53 41 / 39 12 23
- **GEMEINDEBÜRO**
  Adresse
  Altstadtweg 6
  Pfarrerin Dagmar Janke, 05341 / 90 47 61
  Pfarrer Ulf Below, 05341 / 3 57 28
  Pfarramtssekretärin
  Petra Kubitza
  Telefon 0 53 41 / 81 62-0
  Fax 0 53 41 / 81 62-31
  Email
  mariae.sz.buero@lk-bs.de
  Öffnungszeiten
  Mo, Mi, Fr 10:00-12:00 Uhr
  Mi auch 13:00-17:00 Uhr
- **KINDERGARTEN**
  Blütenweg 5
  0 53 41 / 3 11 06
  Leitung: Kerstin Kreismer
  Bürozeiten: Mo und Di 13-15 Uhr
- **EV. ALTSTADTFRIEDHOF**
  Nord-Süd-Straße
  Friedhofsgärtner:
  Axel Ehlers
  0 53 41 / 189 85 43
- **PROPSTEIKANTORIN**
  Pia-Cécile Kühne
  05 31 / 87 34 71
- **KÜSTERIN**
  Frieda Michejenko
  0 53 41 / 3 70 87
- **BANKVERBINDUNG**
  Sparkasse Hildesheim/Goslar/Peine
  BLZ 259 501 30
  Konto 70000 0195
  IBAN DE95 2595 0130 070 0001 95
  BIC NOLADE21HIK

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 9

45

Inh. Tanja Roesel
Helenenstr. 68/70
38259 Salzgitter-Bad

Tel. 0 53 41 - 3 57 61
Fax 0 53 41 - 3 50 24
www.apotheke-am-eikel.de

apotheke am eikel

QR Code scannen und die kostenlose Apotheken-App direkt auf das Handy laden.

Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit.

Eine Anzeige in dieser Größe kostet 75 €.
Mit Ihrer Anzeige unterstützen Sie
die ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinden!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung! Sprechen Sie uns an:
Ulrike Schaare-Kringer (schaarike@web.de)
Birgit Holst (birgit.holst@t-online.de - 05341 / 36835)

Ihr intelligentes Zuhause
WEVG-Smart-Power: Sichere Stromversorgung und komfortable Vernetzung im Smart Home.
Mehr Infos unter www.wevg.com
WEVG

Th. Hirte
Bestattungen

...Bestattungen nach Ihren Wünschen!
„Wenn ich einmal diese Welt verlasse, möchte ich meine Angehörigen in guten Händen wissen!"
Erd-, Feuer-, See- und alternative Bestattungen
Ihr Partner seit 1887
Zollhausstraße 7 · 38259 Salzgitter (Beinum) · Telefon (05341) 2 25 65 27
www.tischlerei-hirte.de

HJMarske BAU

- Baubetreuung
- Kellertrockenlegung
- Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- Fliesen- u. Pflasterarbeiten
- Neu-, An- und Umbauten
- Altbau- und Betonsanierung

Telefon (05341) 37 300 · E-Mail: info@hjmarske-bau.de

Spende für die Jugendarbeit

Am 2. September überreichten Herr Mühlberg (Wohnbau Salzgitter) und die Mieter der Parterrewohnungen der Häuser Fr.-Ebert-Str. 36A bis 40A Herrn Pfarrer Below einen Scheck über 350 € für die Jugendarbeit in der Gemeinde.

Am 5. Juli fand mit dem Tag der offenen Terrasse die „Einweihung“ der neu gestalteten Außenanlage statt. Die Wohnbau hatte in einem Mammutprojekt vom Frühjahr 2018 bis Sommer 2019 die Häuser wärmegedämmt. Die Balkons der Parterrewohnungen wurden abgerissen und die Wohnungen mit einer Terrasse versehen. Durch den Bau einer entsprechenden Zuwegung haben die Wohnungen jetzt einen barrierefreien Zugang und sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Nachbarn haben gemeinsam mit der Wohnbau die Einweihung organisiert und haben die Idee mit einer Spendenaktion zugunsten der Jugendarbeit mit den Gästen und der Wohnbau umsetzen können.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

hintere Reihe von links: Herr Schunke, Frau Pienkus, Frau Schunke, Pfarrer Ulf Below, Herr Kai Mühlberg (Wohnbau), Frau Großkopf, Frau Gomolla
vorne: Ehepaar Schlordt

Ihr Kirchgeld 2020

Dass das Gemeindezentrum und die Kirche langsam in die Jahre gekommen ist, ist leider nicht zu übersehen….

Gerüste zieren seit den Sommermonaten die Kirche. Aber auch im Gemeindezentrum, insbesondere die Toilettenanlage zeigen einen deutlichen Renovierungsbedarf an. Aus finanzieller Sicht bedeutet das für die Gemeindekasse, die Baurücklagen für den Eigenanteil an der Dachsanierung sind abgerufen und nun möchten wir noch einmal um Ihre Spende bzw. Ihr Kirchgeld für die Renovierung der Toilettenanlage bitten. Wichtig ist es uns hierbei, die Toilettenanlage wie auch schon andere Bereiche im Gemeindezentrum, barrierefrei zu gestalten.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung in Form des Kirchgeldes, die uns im vergangenen Jahr erreicht hat. Schon freuen wir uns auf Ihre Gaben im Jahr 2020!
Herzlichen Dank

Birgit Holst für den Kirchenvorstand

HERZLICHEN DANK!

YOGA in der HDF

YOGA KURSPROGRAMM 2020

Kurs Nr. 1
vom 09.01.2020 bis 13.02.2020
Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr
Kurs Nr. 2
vom 20.02.2020 bis 26.03.2020
Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr

Gebühr:
42,- € je Kurs
9,- € je Übungsabend
80,- € 10er-Karte (Zeitraum: 6 Monate)

YOGA FÜR SCHWANGERE
auf Anfrage möglich

Ort: Gemeinderaum HDF

- Bitte eine Iso- oder Yogamatte, ein Kissen, eine Decke, sowie bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen
- Quereinsteigen ist immer möglich
- Yogakenntnisse sind nicht erforderlich

Leitung: Manuela Keuenhoff
Yoga Lehrerin BW (Bhakti Vedanta Yoga) mit 23 Jahren Unterrichtserfahrung in Hatha Yoga, Schwangerschafts Yoga, Kinder Yoga, Atemschulung

Weitere Info:
Christel Rittner
Tel.: 0176 / 31114121
oder Manuela Keuenhoff
Tel.: 05341 / 9032623

EINLADUNG ZUM STULLENKINO

am 27.03. um 18:00 Uhr

Wie immer gibt es ein deftiges Abendbrot und im Anschluß einen schönen Film.

Wir haben zwei Filme in der engeren Auswahl, lassen Sie sich überraschen!

Bitte melden Sie sich
im Gemeindebüro Tel. 32265
oder bei Nicole Frommer Tel.8489360 an.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Herzlichst!
Nicole Frommer und
Christina Schunke

Gut behütet....
oder besser gut überdacht werden wir wohl bald wieder in unserer Kirche sein

Nach jahrelangem Vorlauf wurde nun in diesem Sommer endlich mit der Neueindeckung des unser Kirchenschiff umgebenden Flachdaches (Gemeindezentrum, Taufkapelle, Eine-Welt-Laden und Kircheneingangsbereich) begonnen. Vor Beginn wurde noch die westliche und südliche Fensterfront saniert. Danach musste der gesamte Dachaufbau entfernt werden und jetzt wird das Dach wieder neu eingedeckt, so dass wir hoffentlich zum Beginn der kalten Jahreszeit wieder ein dichtes und wärmegedämmtes Dach haben. Die überall aufgestellten Auffangeimer gehören dann bald der Vergangenheit an und wir freuen uns schon darauf, Sie/Euch alle wieder ohne Slalom-Parcours in der HDF begrüßen zu dürfen!

Thomas Voigt

Partnerschaftstreffen 2019 in Hoyerswerda

Im September fand das jährliche Treffen der Partnergemeinden HDF, Johannesgemeinde Hoyerswerda und der Gemeine De Ontmoeting aus Nunspeet statt. Nach fast drei Jahrzenten verabschiedeten sich die Niederländer aus Altersgründen aus dieser Partnerschaft. Sie wollen aber gern ohne den festen jährlichen Rahmen freundschaftlich mit uns in Verbindung bleiben.

Das aktuelle Thema unseres Treffens

in Hoyerswerda war deshalb ein Rückblick auf viele interessante gemeinsam erlebte Wochenenden.

Cora de Kovel dankte: „ Wir sind dankbar für alle Freundschaft und Liebe, die es gab und noch gibt. Die Begegnungen fühlten sich immer wie eine warme Decke an. Wir erfuhren die Verschiedenheit im Glauben, im Denken, in der Struktur der Kirchen. Und doch sind wir alle eins...“ Aber wir entdeckten auch die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Umgebung.

In diesem Jahr führte uns ein junger Mann aus der Johannesgemeinde zu seinem Arbeitsplatz im Braunkohletagebau Nochten. Wir konnten die Ausmaße des gewaltigen Eingriffs in die Naturlandschaft der Lausitz ermessen und erfuhren natürlich auch von den sozialen Problemen seit der Wende und der Angst vor der Zukunft.

Aber auch das Potential der schon gefluteten Tagebaue in der Region wurde uns deutlich. Ein Touristenmagnet für Wassersportler, Fahrradurlauber und viele andere Sportarten beginnt sich zu entwickeln.

In der Johannesgemeinde wurden wir unter der tatkräftigen Regie der Pfarrfrau Heike Koch mit ihren Helferinnen in bewährter Weise aufs beste versorgt. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten im Gemeindehaus fühlten wir uns wie auf Besuch bei Verwandten. Superintendent i.R. Friedhart Vogel erinnerte als Zeitzeuge noch einmal an die lange Geschichte der Dreierpartnerschaft.

Nach einer sehr persönlichen Predigt von Ulf Below zum Sonntagsgottesdienst und einem Kirchkaffee mit vielen bekannten Gesichtern aus den gemeinsamen Jahren, fand das Treffen ein Ende. Die Blutbuche neben der Kirche, ein Gastgeschenk der Niederländer von 1994 ist inzwischen zu einem prächtigen Baum herangewachsen und wird die Erinnerung an die Dreierpartnerschaft lebendig erhalten.

Lebendig bleiben soll auch unsere Verbindung mit der Johannesgemeinde. Im nächsten Jahr werden wir Gastgeber sein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Gudrun Lei und
Heinrich Holzenkämpfer

Ansprechpartner

GEMEINDELEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift
Fr.-Ebert-Str. 42, Salzgitter-Bad
Homepage
www.heilige-dreifaltigkeit-sz.de
Email
kg.hl.dreifaltigkeit@t-online.de
Pfarramt
Pfarrer Ulf Below 0 53 41 / 3 57 28
ulf.below@online.de
Gemeindebüro
Öffnungszeiten: Mo 11:00-17:00h /
Mi 09:00-15:00h / Fr 09:00-13:00h
Anja Meyer
0 53 41 / 3 22 65
Fax 0 53 41 / 90 47 28
dreifaltigkeit.sz.buero@lk-bs.de
Kirchenvorstand
Vorsitzender: Thomas Voigt
0 53 41 / 186 10 49
ktvoigt@t-online.de
ulf.below@online.de
Kirchenvogt
Hartmut Rittner 0 53 41 / 3 98 86 34
Außenanlagen
Andreas Kuttig
Förderverein Lichtblick e.V.
Michael Letter
michaelletter@gmx.net
Kindergarten
Sabine Gabrielson 0 53 41 / 3 62 30
kita-hubertusstrasse@arcor.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Schaukasten
Hartmut Schirner 0 53 41 / 3 27 98
schirbau@kabelmail.de
Gemeindebrief
Birgit Holst 0 53 41 / 3 68 35
birgit.holst@t-online.de

GESPRÄCHSKREISE

Was glaubst denn du?
Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28
ulf.below@online.de

ÖKUMENE

Kirchliche Partnerschaften
Heinrich Holzenkämpfer
0 53 41 / 3 82 07
h.f.holzenk@web.de
Weltladen
Hans-Günter Gerhold
0 53 41 / 3 72 75
gerhold@gymszbad.de

SPENDENKONTO

Propsteiverband SZ-WF-Bad Harzburg
Nord LB, Salzgitter Lebenstedt
Konto-Nr. 38 082 50
BLZ 250 500 00
HH-St. 706.0100.2217
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
BIC NOLADE2HXXX

Ansprechpartner für den Pfarrverband Salzgitter-Bad/Gitter finden Sie auf Seite 9

Sievers'sche Apotheke

Seit 250 Jahren – in 8. Generation

Joachim Sievers
Apotheker und Pharmazierat

Bohlweg 6 in Salzgitter-Bad
Tel. 05341/ 32303 · Fax 905235
E-Mail: sievers@web-a.de

QM SYSTEM Wir führen das QUALITÄTS-ZERTIFIKAT der Apothekerkammer Niedersachsen

sparkasse-hgp.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

Eine Anzeige in dieser Größe kostet 75 €.

Mit Ihrer Anzeige unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinden!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Sprechen Sie uns an:
Ulrike Schaare-Kringer (schaarike@web.de)
Birgit Holst (birgit.holst@t-online.de - 05341 / 36835)

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Am Eikel

AWO

Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim Am Eikel
Am Eikel 11 | 38259 Salzgitter-Bad
Telefon (05341) 9019-0 | www.awo-bs.de

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

SENIORENKREIS
Noah, Arche 4, Martin-Luther-Platz
Jeden letzten Mittwoch im Monat
14:30 - 16:30 Uhr
Heike Glomba
0 53 41 / 83 19 90

TURNGRUPPE
Noah, Arche 4, Martin-Luther-Platz
Dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr
Ursula Freytag
0 53 41 / 3 60 83

SENIORENNACHMITTAG
IM AWO WOHN- UND PFLEGEHEIM
Noah
Jeder zweite und vierte Freitag im Monat,
16:00 Uhr
Inge Marenski

BEGEGNUNG UND BEWEGUNG
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Montags, 10:00 Uhr
Hannelore Jahnel
0 53 41 / 3 67 94

SENIORENTREFF
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Montags, 14:30 Uhr
16.12. / 27.01. / 24.02. / 30.03.
Rüdiger Ludwig
0 53 41 / 39 19 00

SENIORINNENGYMNASTIK
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, außer in den Schulferien
14:30 Uhr
Evangelische Familienbildungsstätte
0 53 41 / 83 63 30

ANGEBOTE FÜR KINDER

KINDERKIRCHENTERMINE SIEHE
GOTTESDIENSTPLAN

NÄHKURS FÜR KINDER AB 10 JAHREN
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Freitags, 14:30 - 16:30 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
Gitter-Hohenrode
Treffen nach Vereinbarung
Claudia Gluth
01 51 / 12 23 93 63

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
St. Mariae-Jakobi
Treffen nach Vereinbarung
Petra Kubitza
0 53 41 / 8 16 20

KINDERGOTTESDIENST - TEAM
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstags, nach Vereinbarung
Andrea Below
0 53 41 / 8 76 87 81

KRABBELGOTTESDIENST - TEAM
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, nach Vereinbarung
Kerstin Bendisch-Franz
0 53 41 / 3 62 30

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Noah / St. Mariae-Jakobi / Gitter / Hohenrode Jahrgang 2020
Von Oktober 2019 bis Februar 2020
Praktikumsphase (Informationen folgen)
Ansprechpartner:
Pfarrerin Dagmar Janke
0 53 41 / 90 47 61

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Noah / St. Mariae-Jakobi / Gitter / Hohenrode Jahrgang 2021
KU Samstage:
30.11. 10 - 15 Uhr Arche 4,
18.-19.11. Arche 4,
15.2. HDF
Ansprechpartner:
Pfarrerin Ulrike Scheibe
05 31 / 6 17 31 55

JUGENDGRUPPE
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Treffen nach Vereinbarung
Sarina Langkopf 848724

HAUPTKONFIRMANDENUNTERRICHT
Heilige Dreifaltigkeit
bis Januar 2020 Praktikum
weitere Termine nach Absprache
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

VORKONFIRMANDENUNTERRICHT
Heilige Dreifaltigkeit
Blocktage nach Absprache
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

ALLGEMEINE GEMEINDE-VERANSTALTUNGEN

KIRCHENVORSTAND
Noah
15.+16.11. Klausurtagung in Schladen
Vorsitzende Beate Köbrich
0 53 41 / 39 83 55

FRAUENTREFF
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Jeden ersten Mittwoch im Monat
oder nach Absprache
19:00 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

MÄNNERBASTELKREIS
Noah
Einmal im Monat nach Absprache
Volker Reschke
0 53 41 / 3 73 93

NÄHKURS
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
Carmen Longwitz
0 53 41 / 39 05 52

BESUCHSDIENST
Noah, Arche 4, Martin-Luther-Platz
Treffen nach Absprache
Martin-Luther-Platz 6
Heidi Mörber
0 53 41 / 8 36 32 31

KIRCHENVORSTAND
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Montag, 13.01. / 02.03. um 19:00 Uhr
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Montag 09.12. / Donnerstag 06.02. 19:00 Uhr
Vorsitzende Stefanie Kraus
0 53 41 / 39 12 23

GESPRÄCHSKREIS JAKOBI
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Dienstags, 19:00 Uhr
10.12. / 21.01. / 18.02. / 17.03.
Rüdiger Ludwig 0 53 41 / 39 19 00

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Donnerstags, 16:30 Uhr
Gerd Tammling
0 53 41 / 7 05 02

GRUPPE MITEINANDER
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr
11.12. (Adventsfest) /
08.01. / 22.01. / 05.02. / 19.02.
weitere Termine nach Absprache
Brigitte Hornig
0 53 41 / 39 14 55

KIRCHENVORSTAND
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 19:30 Uhr
einmal monatlich nach Absprache
Thomas Voigt
0 53 41 / 186 10 49

MITEINANDER UNTERWEGS
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 19:30 Uhr
26.11. / 28.01. / 25.02.
Gudrun Münch
0 53 41 / 39 08 99

FRAUENKREIS
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwoch, 19:30 Uhr
11.12. / 08.01. / 12.02. / 11.03.
Waltraud Baumann
0 53 41 / 3 27 98

GEMEINDEFRÜHSTÜCK
Heilige Dreifaltigkeit
Donnerstag, 09:30 Uhr
28.11. / 23.01. / 27.02.
Gemeindebüro
0 53 41 / 3 22 65

MEDITATIVES TANZEN
Heilige Dreifaltigkeit
Dienstag, 17:00 Uhr
19.11. / 10.12. / 14.01. / 18.02. / 17.03.
Heide Waldmann
0 53 41 / 3 86 00

GLAUBENSKURS
Heilige Dreifaltigkeit
nach Absprache
Pfarrer Ulf Below

FRAUENHILFE

FRAUENHILFE GITTER / HOHENRODE
Gemeinderaum Christuskirche Gitter
Waltraud Schulz
0 53 41 / 3 49 80

FRAUENHILFE NOAH
Gemeindehaus Gnadenkirche
Renate Krämer
0 53 41 / 3 28 06

FRAUENHILFE ST. MARIAE-JAKOBI
St. Mariae-Jakobi, Altstadtweg 6
Margot Bischoff
0 53 41 / 3 55 79

FRAUENHILFE HEILIGE DREIFALTIGKEIT
Heilige Dreifaltigkeit
Christina Schunke
0178 / 933 89 28

MUSIK

POSAUNENCHOR GITTER
Gemeinderaum Kirche Gitter
Donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Info im Gemeindebüro
0 53 41 / 3 85 85

KITA-ELTERNCHOR
Noah, Gemeindehaus Gnadenkirche
Freitags, 19:30 Uhr
Jörg Glomba
www.kita-chor.de

KANTOREI
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Donnerstags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

PROPSTEIPOSAUNENCHOR
St. Mariae-Jakobi, Lange Wanne 56
Freitags, 19:30 Uhr
Propsteikantorin Pia-Cécile Kühne
05 31 / 87 34 71

GITARRENKREIS
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 16:30 Uhr
außer in den Schulferien
Bettina Bode
0 53 41 / 39 64 10
bettina-bode@gmx.de

KANTOREI
Heilige Dreifaltigkeit
Montags, 19:30 Uhr
Dr. Stefan Schmidt
dr.schmidt.sz@t-online.de

SÖLTER KINDER
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 17:30 Uhr
außer in den Schulferien
Christel Rittner
0 53 41 / 3 54 71

SÖLTER XXL
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 18:45 Uhr
außer in den Schulferien
Christel Rittner
0 53 41 / 3 54 71

SÖLTER A-CAPPELLA
Heilige Dreifaltigkeit
Donnerstags, 18:30 Uhr
Frank Binner
01 51 / 15 30 68 13

KIRCHENBAND
Heilige Dreifaltigkeit
Mittwochs, 18:30 Uhr
Pfarrer Ulf Below
0 53 41 / 3 57 28

SONSTIGES

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ÄNGSTE UND DEPRESSIONEN
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Montags, 18:00 - 20:00 Uhr
Rolf 0175 / 5 32 24 44

AA (ANONYME ALKOHOLIKER) DIENSTAGSGRUPPE
Noah, Gemeinderaum Gnadenkirche
Dienstags, 19:00 - 21:00 Uhr
Gottfried 0 53 41 / 1 76 66 40

GEBURTSTAG DER ARCHE 4
Martin-Luther-Platz
Montag, 18.11.2019, 18:00 Uhr

ADVENTSBASAR
Gnadenkirche
Samstag, 30.11.2019, 13:30 Uhr

ADVENT ANDERS
Martin-Luther-Kirche
Donnerstag, 12.12.2019, 19:30 Uhr

REDAKTIONSTREFFEN EFA 24
HDF
Donnerstag 23.01.2020, 17:00 Uhr

Brot für die Welt

Eine Chance für die Müllkinder

Eine Chance für die Müllkinder Am Rande der mosambikanischen Hauptstadt Maputo sortieren Menschen von Hand den Abfall der Millionenstadt. Auf der Müllkippe arbeiteten früher viele Kinder. Dank einer Partnerorganisation von Brot für die Welt gehen die meisten heute in die Schule.

Über der Hütte, in der Julieta Mazivila mit ihren vier Kindern wohnt, hängt bestialischer Fäulnisgeruch. Die Familie lebt in einer Siedlung, die an die Müllhalde Hulene grenzt. Nacht für Nacht, wenn die Lastwagen ihre Ladung abladen, stochert die 42-Jährige hier nach Plastik und Metall, Glas und Karton. „Ich brauche eben jeden Cent, um für die Kinder zu sorgen“, sagt sie.

Hoffnung auf eine bessere Zukunft Wenn Julieta Mazivila morgens nach Hause kommt, haben ihre Kinder Beatriz und Cândido, Etelvina und Francisco ihre dünnen Matratzen längst beiseite geräumt, den Boden gefegt und Maisbrei für das Frühstück angerührt. „Nach dem Unterricht geht ihr ins Sozialzentrum“, weist sie die Kids an. „Centro Renascer“ (Neuanfang) heißt das Zentrum, das die Organisation Renascer-OMAC betreibt.

Wichtige Anlaufstation für Kinder Die Mitarbeitenden der Hilfsorganisation sorgen nicht nur dafür, dass fast alle Mädchen und Jungen in der Umgebung in die Schule gehen. Sie kümmern sich auch sonst um sie. Alle Kinder hier werden individuell gefördert. Zudem erhalten sie ein warmes Mittagessen – für viele die einzige Mahlzeit des Tages. Und die Älteren können eine Ausbildung machen. Wichtiger noch: Sie bekommen Zuwendung. „Wir sind ein Schutzraum, in dem sich die Kinder zu Hause fühlen“, sagt Direktorin Carolina Matavele.

→ Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/mosambik-muellkinder

Stichwort
Bildung

Mehr als 750 Millionen Menschen weltweit können weder lesen noch schreiben. Zwei Drittel der Analphabeten sind Frauen. Ihnen wird der Schulbesuch häufig aus kulturellen, religiösen oder ökonomischen Gründen verwehrt. 264 Millionen Kinder zwischen sechs und 17 Jahren gehen nicht zur Schule. Und jedes Sechste der eingeschulten Kinder bricht den Schulbesuch vorzeitig ab. Die Gründe für die Bildungsmisere sind vielfältig: So fehlen vielerorts Schulen. Zudem herrscht häufig ein Mangel an gut ausgebildeten Lehrern und brauchbaren Unterrichtsmaterialien. Und oftmals können sich die Eltern das Schulgeld nicht leisten.

Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen Zugang zu guter Bildung bekommen:

- Wir fördern Bildungs- und Ausbildungsprojekte, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln.
- Wir helfen ethnischen Minderheiten und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

Denn wir sind davon überzeugt:
Bildung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

Ihnen liegt Bildung am Herzen? Sie möchten das Projekt „Eine Chance für die Müllkinder“ unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Bildung“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

FESTGOTTESDIENSTE

Noah	Christuskirche Gitter/Hohenrode	Heilige Dreifaltigkeit	St. Mariae-Jakobi	
15:00 Uhr M.-Luther-Kirche Gottesdienst mit Krippenspiel **16:30 Uhr Gnadenkirche** Gottesdienst mit Krippenspiel **18:00 Uhr M.-Luther-Kirche** Christvesper	**16:00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel *(Pfarrerin Scheibe)* **17:30 Uhr** Christvesper *(Pfarrerin Scheibe)*	**15:00 Uhr** Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern *(Pfarrer Below)* **16:30 Uhr** Krippenspiel für Familien mit Kindern *(Pfarrer Below)* **18:00 Uhr** Christvesper *(Pfarrer Below)* **23:00 Uhr** Gottesdienst zur Christnacht *(Pfarrer Below)*	**ACHTUNG!** Neue Gottesdienst-Zeiten! **15:30 Uhr** Krippenspiel *(Sarina Langkopf und Team)* **17:00 Uhr** Christvesper *(Prädikant Mann)* **23:00 Uhr** Christmette *(Prädikant Manzke)*	**Heiligabend 24.12.2019**
		18:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit der Kantorei		**Erster Weihnachtstag 25.12.2019**
18:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Salzgitter-Bad und Gitter/Hohenrode in der **Gnadenkirche**				**Zweiter Weihnachtstag 26.12.2019**
17:00 Uhr Gnadenkirche Gottesdienst mit Abendmahl	**18:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrerin Scheibe)*	**18:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfarrer Below)*	**17:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst *(Prädikant Voigt)*	**Silvester 31.12.2019**
			17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst *(Prädikant Warnecke)*	**Neujahr 01.01.2020**

Änderungen vorbehalten!

PERSPEKTIVWECHSEL

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in die Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

IRIS MACKE

Pfarrer und Pfarrerinnen des Pfarrverbandes:
- Pfarrer Ulf Below, Tel. 05341 / 3 57 28
- Pfarrerin Dagmar Janke, Tel. 05341 / 90 47 61
- Pfarrerin Ulrike Scheibe, Tel. 0531 / 6 17 31 55
- Propst Ralf Ohainski, Tel. 05341 / 3 20 90